

Spital: Was der Wechsel zum Gesundheitszentrum wirklich kostet

Seite 2

Dorffest: Die schönsten Bilder des Wochenendes auf einer Panoramaseite

Seiten 4 und 5

Kultur: Busch war zu Besuch in Riehen – die grosse Rückschau

Seite 7

Freizeit: Der Slow Up ist grösser geworden – 60 Kilometer Fahrspass

Seiten 12 und 13

Fussball: Amicitia Riehen vor dem Cupspiel gegen den FC Thun

Seite 15

GESELLIGKEIT Das Riehener Dorffest vom 11. bis 13. September war ein Erfolg

Ein fröhliches und entspanntes Fest

Tausende von Gästen, tolles Wetter, gute Stimmung, ein grandioser Auftritt der Riehener Pfadi-Abteilungen – das diesjährige Riehener Dorffest war rundum ein Erfolg.

Rolf Spriessler-Brander

Nach den Abstimmungskämpfen der vergangenen Monate bot sich am Dorffest ein wohltuend entspanntes Bild. Es war ein Fest von Riehen für Riehen. Für die Riehener Vereine auch, denn das Organisationskomitee hatte diesmal ausdrücklich darauf verzichtet, einen Festgewinn erwirtschaften und diesen einer gemeinnützigen Organisation oder einem «guten Zweck» zuführen zu wollen. Die Riehener Vereine sollten diesmal im Mittelpunkt stehen und mit ihren Einnahmen in wirtschaftlich schwieriger Zeit den eigenen Nachwuchs fördern, betonte OK-Präsident Hansruedi Bärtschi am Freitagabend an der Eröffnungsfeier im Sarasinpark.

Mehr zum Zug als an früheren Dorffesten kam die Jugend. «Riehen rockt», das am Freitagabend im Sarasinpark über die Bühne ging, war ein Erfolg (siehe Kasten). Und grandios war vor allem auch der Auftritt der Riehener Pfadi-Abteilungen gleich gegenüber mit einem Seilpark, der grossen Anklang fand und absolut professionell betrieben wurde, einem abwechslungsreichen Kinderangebot und einer gut gehenden Festwirtschaft mit Stil und Ambiente. Ausserordentlich gut besucht war auch der Lunapark, der für Gross und Klein etwas zu bieten hatte, und zahlreich waren die Attraktionen in den verschiedenen Festzelten, vom Alleinunterhalter über das Jazzkonzert bis zur Abend-Show der Feuerwehr.

Zu Gast war auch wieder die kleine Bündner Berggemeinde Muttens, die seit genau fünfzig Jahren von Riehen unterstützt wird. «Wir sind uns schon immer als Partner vorgekommen, obwohl wir unseren Gästen ausser Ruhe und Erholung in der Natur nicht viel zu bieten haben», meinte Muttens Gemeindepräsident Johann Martin Wyss bei der Festeröffnung und brachte als Präsent zwei riesige Holzschuhe mit, die Gemeindearbeiter Roland Meier angefertigt hat und die inzwischen ein Plätzchen im Gemeindehaus ge-



Loungen in der Alphütte - Riehen feierte drei Tage lang sein Dorffest.

Foto: Philippe Jaquet

funden haben. Muttens war mit einer 22-köpfigen Delegation am Dorffest – das ist ein Viertel der Dorfbevölkerung. Die achtköpfige Primarschulklasse trat, an der Gitarre begleitet vom Dorflehrer Jakob Frei, immer wieder mit teils lustigen, teils poetischen Liedern auf.

Riehen hat gerockt

rz. Ein Experiment nennen es Manuel Fuchs von der Mobilen Jugendarbeit und Joachim Schmidhofer vom Freizeitzentrum Landauer. Eine freie Bühne für Jugendliche während des Dorffestes. Es blieb bis zur letzten Minute spannend, wie viel Gruppierungen sich auf den Aufruf der Jugendarbeiter melden würden. Das Resultat war ein abendfüllendes und abwechslungsreiches Programm, welches Riehener Jugendliche auf die Bühne brachten. Insgesamt zehn Auftritte erwarteten die Besucherinnen und Besucher des Dorffestes im Sarasinpark. Den Anfang machten die

Besondere Attraktionen waren die «Alphütte», die auf einer Holzkonstruktion neben dem Gemeindehaus in die Höhe ragte, und die Lounge von «Baumaterial Riehen» mit ihren schwarz-weißen Sitzgruppen, die einen ungewöhnlichen Kontrapunkt zu den «üblichen» Festwirtschaften

bot. Der Samariterverein Riehen, der während dem ganzen Fest im Einsatz stand, meldete gut dreissig Behandlungen. Zwei Personen mussten zur Weiterbehandlung ins Spital. Zu schlimmeren Unfällen kam es nicht.

Die Bilder von Philippe Jaquet auf den Seiten 4 und 5.

vom Landauer Freizeitzentrum sieht sich bestätigt: «Es war ein Bedürfnis der Jugendlichen ihr Können in der Öffentlichkeit zu zeigen, aber die hohe Resonanz hat uns zum Schluss selbst überrascht.» Manuel Fuchs von der Mobilen Jugendarbeit ergänzt: «Die Jugendlichen waren von Anfang an sehr motiviert. Julian Köchlin von der Band «Stereotype» hatte die Gestaltung der Plakate und Flyer für das Event übernommen, während Leila Lvarsson engagiert durch das Programm moderierte.» Einig waren sich alle Beteiligten: Das Experiment der offenen Bühne ist geglückt.

Reklameteil

Giacometti

31.5.–11.10.2009

FONDATION BEYELER

4125 Riehen/Basel, www.beyeler.com

RZ019681

www.riehener-zeitung.ch

VERKEHR Info-Brief des Tiefbauamtes Basel-Stadt zu Verkehrsbehinderungen

Bauarbeiten in Bettingerstrasse

rz. Das Tiefbauamt des Kantons Basel-Stadt hat dieser Tage einen Anwohnerbrief zu den Arbeiten an der Bettingerstrasse verschickt. Ab Montag bis Sonntag, 27. September, wird als letzte Baumassnahme in der Bettingerstrasse im Abschnitt Grenzachweg bis Mühlestiegstrasse der zweite Teil der Kreuzung Bettingerstrasse / Grenzachweg / Eisenbahnweg saniert.

Die Arbeiten werden in zwei Etappen ausgeführt, sodass der Bus- und der Individualverkehr – bis auf die Zeit des Deckbelageinbaus – stets gewährleistet ist. Der Verkehr wird durch Verkehrsdienste geregelt. Es

muss jedoch mit Behinderungen gerechnet werden. Das Tiefbauamt empfiehlt, den Kreuzungsbereich nach Möglichkeit grossräumig zu umfahren. Für den Einbau der letzten Belagsschicht (Deckbelag) muss der Bahnübergang sowie die gesamte Kreuzung für den motorisierten Verkehr gesperrt werden. Diese Arbeiten werden in der Nacht ausgeführt. Die Sperrung findet vom Samstag, 26. September, 20.30 Uhr, bis Sonntag, 27. September, 6 Uhr, statt.

Der Busbetrieb der Linie 32/34 wird während der Sperrzeit umgeleitet. Es wird gebeten, die Fahrgast-Informationen bei den Haltestellen

«Bettingerstrasse», „Bahnübergang«, «Riehen Dorf» und «Schmiedgasse» zu beachten. Bei ungünstiger Witterung werden die Arbeiten auf den Samstag, 10. Oktober, verschoben.

Die Bauherrschaft, Unternehmung und Bauleitung sind sich bewusst, dass diese Arbeiten mit Immissionen und Behinderungen für die Anwohnerschaft verbunden sind, wie mitgeteilt wird.

Man sei jedoch bestrebt, diese in einem möglichst erträglichen Rahmen zu halten und dankt für das Verständnis. Für Auskünfte steht Christof Sturm, Telefon 061 406 13 21, zur Verfügung.

Reklameteil

Henz

DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

**Frisch ab Presse:
Suuser aus der Region**

**Saisonbeginn:
Jeden Freitag
frische Weisswürste!**

Telefon 061 643 07 77



Gemeinde Riehen



Abteilung Tiefbau und Verkehr/ Submission

1. Auftraggeber:

• Gemeinde Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

• Industrielle Werke Basel, Gas/Wasser/Elektrizität, Margarethenstrasse 40, 4002 Basel

• Swisscom (Schweiz) AG, Grosspeterstrasse 18–20, 4052 Basel

• Wärmeverbund Riehen AG (Aktiengesellschaft in Gründung)

2. Objekt:

Erneuerung Burgstrasse
Abschnitt: Bettingerstrasse bis Aeussere Baselstrasse
Strassen- und Werkleitungsbau

3. Art des Auftrags:

Tiefbauarbeiten
Jeder Auftraggeber erstellt für seine Leistungen jeweils einen separaten Werkvertrag.)

4. Umfang des Auftrags:

Strassenbau:	
Aushub	3'400 m³
Belagsaufbruch	8'900 m²
Sammler und Anschlüsse	25 St.
Kieskoffer	3'400 m³
Planie	8'900 m²
Randabschlüsse	2'400 m¹
Belag Tragschichten	1'725 t
Belag Deckschichten	625 t

Werkleitungsbau:	
Grabenaushub	5'100 m³
Grabenspriessung	8'300 m²
Beton für Rohrumhüllung	175 m³
Grabeneinfüllung	4'125 m³

Beihilfe für Verlegung:	
Wasserleitungen	350 m¹
Elektrizität	7'600 m¹
Fernwärme	1'840 m¹

5. Verfahrensart:

a) offenes Verfahren, gemäss Gesetz über öffentliche Beschaffung des Kantons Basel-Stadt

b) Staatsvertragsbereich WTO-Übereinkommen, GPA: nein

c) Verfahrenssprache: Deutsch

d) Währung: Schweizer Franken

6. Anforderungen an die Anbieter:

- Eignungskriterien:
- Vollständigkeit des Angebots
 - Erfahrung des Anbieters mit vergleichbaren Objekten im Tiefbau (Gesamtpreferenzobjekt oder zwei Teilreferenzobjekte der letzten 5 Jahre)
 - Erbringen der erforderlichen Nachweise betreffend Einhaltung der Arbeitsbedingungen gemäss § 5 und § 6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt
 - Erbringen einer Absichtserklärung zur Beibringung eines Performance-Bonds bei Vertragsabschluss
 - Erbringen des erforderlichen Versicherungsnachweises (Selbstdeklaration)

Zuschlagskriterien:

- Angebotssumme (Gewichtung 80 %)
- Nachweis der nötigen Kenntnisse und Erfahrung der Schlüsselpersonen für die Ausübung der vorgesehenen Funktion im Bereich Strassenbau/Werkleitungsbau (Gewichtung 20 %)

7. Teilangebote:

nicht zulässig

8. Bezug der Angebotsunterlagen:

Die Ausschreibungsunterlagen können ab Montag, 21. September 2009, am Empfang der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, abgeholt werden.

9. Weitere Unterlagen:

Die Pläne können ab Montag, 21. September 2009, auf der Gemeindever-

waltung, Abteilung Tiefbau und Verkehr, 2. Obergeschoss, eingesehen werden.

10. Begehung:

Es findet keine Begehung statt.

11. Fragen:

Schriftlich bis 10 Tage vor der Offteröffnung an Rapp Infra AG, Hochstrasse 100, 4018 Basel
Sachbearbeiter: Herr R. Kutsche (Tel. 061 335 79 66)

12. Einreichung der Angebote:

- a) Eingabeort und Eingabedatum: Die Offerten müssen bis Freitag, 9. Oktober 2009, 11.00 Uhr, per Post zugestellt oder direkt beim Empfang der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, abgegeben werden.
- b) Bezeichnung der Angebote: Die Offerten sind verschlossen zuzustellen. Auf beiliegender gelber Klebeetikette ist der Vermerk:

«Wärmeverbund Riehen Plus, Baulos 2: Burgstrasse» anzubringen.

- c) Die Offerteröffnung findet am Freitag, 9. Oktober 2009, 11.10 Uhr in der Gemeindeverwaltung Riehen statt.

13. Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, vom Publikationsdatum dieser Ausgabe des Kantonsblatts an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift ist in dreifacher Ausfertigung einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Gemeindeverwaltung Riehen

Validierung der Gemeindeabstimmung vom 6. September 2009 und Wirksamklärung der Ordnung für das Gesundheitszentrum Riehen

Die Auszählung der Stimmzettel der Abstimmung vom 6. September 2009 über den Beschluss des Einwohnerrats vom 17. Juni 2009 betreffend die Volksinitiative «Rettet das Riehener Gemeindespital» sowie einen Gegenvorschlag «Gesundheitszentrum Riehen» hat folgendes Resultat ergeben:

a) Stimmen für die Initiative
Ja: 2'275 Nein: 5'129

b) Stimmen für den Gegenvorschlag:
Ja: 5'353 Nein: 2'087

Die Initiative ist somit verworfen, der Gegenvorschlag – beinhaltend die vom Einwohnerrat am 17. Juni 2009 beschlossene Ordnung für das Gesundheitszentrum Riehen – ist angenommen worden. Die Beschwerdefrist endete am Montag, 14. September 2009. Es sind keine Stimmrechtsbeschwerden eingereicht worden.

1. Der Gemeinderat erklärt die Abstimmung somit für gültig.

2. Der Gemeinderat stellt Annahme des Gegenvorschlags fest.

Wirksamklärung der Ordnung für das Gesundheitszentrum Riehen

Die mit der Annahme des Gegenvorschlags rechtskräftig gewordene Ordnung für das Gesundheitszentrum Riehen vom 17. Juni 2009, publiziert im Kantonsblatt vom 20. und 27. Juni 2009, wird auf den 1. Januar 2010 für wirksam erklärt. Auf den gleichen Zeitpunkt wird die bisherige Ordnung für das Gemeindespital Riehen vom 23. April 1997 (RiE 332.400) aufgehoben.

Riehen, den 15. September 2009

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Willi Fischer*

Der Gemeindeverwalter: *Andreas Schuppli*

GESUNDHEITZENTRUM Finanzielle Auswirkungen des Spitalentscheids

Spitalschliessung kein finanzieller Kraftakt

Am 1. Januar 2010 wird das bisherige Gemeindespital Riehen zu einem Gesundheitszentrum unter der Führung der Stiftungen Adullam und Meconex. Nicht zu rechnen ist mit hohen Schliessungskosten für das Spital. Der einzige höhere Betrag, der direkt mit dem Herunterfahren des Gemeindespitals als Akutspital zu tun hat, sind die maximal 4,5 Millionen Franken, die der Einwohnerrat im Juni 2009 für den Sozialplan der Mitarbeitenden bewilligt hat. Dieser gilt für die 110 Angestellten, die zum Zeitpunkt der Spitalabstimmung noch am Gemeindespital beschäftigt waren.

Weitere rund acht Millionen Franken wird die Gemeinde als einmaligen Betrag im Zusammenhang mit der Unterdeckung der Pensionskasse zu bezahlen haben. Wie hoch der Betrag genau sein wird, entscheidet sich am 31. Dezember 2009 und hängt von der Entwicklung der Börsenkurse bis dahin ab. Der Einwohnerrat hat eine entsprechende Garantieverpflichtung bereits im Juni 2009 bewilligt. Die Gemeinde hätte die in Unterdeckung geratene Spital-Pensionskasse auch dann ausfinanzieren müssen, wenn das Spital von einem neuen Partner oder einer neuen

eigenen Trägerschaft als Akutspital weitergeführt worden wäre.

Bis Ende Jahr werden im Spitalgebäude noch gewisse Umbau-, Instandstellungs- und Renovationsarbeiten nötig sein, um einen sauberen Start des Gesundheitszentrums zu ermöglichen. Die Projektierung dazu ist im Gang. Dafür wird mit Kosten zwischen einer und drei Millionen Franken gerechnet.

Gemeinderat und Verwaltung gehen davon aus, dass die Gemeinde im laufenden Jahr für den Spitalbetrieb ziemlich genau jene 8,6 Millionen Franken benötigen wird, die für das Gemeindespital budgetiert waren. Zwar hat ein bedeutender Teil des ursprünglich 205 Personen umfassenden Personals den Betrieb bereits verlassen, womit die entsprechenden Lohnkosten wegfallen, durch die Reduktion von drei auf eine Abteilung werden aber entsprechend weniger Einnahmen generiert.

Der Betrieb des Gesundheitszentrums, das den Akutspitalbetrieb per 1. Januar 2010 ablösen wird, kostet die Gemeinde in den Jahren 2010 und 2011 statt bisher jährlich acht nur noch je höchstens vier Millionen Franken –

3,25 Millionen Franken als gesetzlich festgelegter Gemeindebeitrag an die in der Geriatrieabteilung geleisteten Pflegetage und maximal 750'000 Franken für die zusätzliche Nachtschicht, die es für den 24-Stunden-Betrieb des Ambulatoriums als Notfallstation braucht.

Ab 2012 fallen nach dem neuen Spitalfinanzierungsmodell die Gemeindebeiträge an den Spitalbetrieb grundsätzlich weg. Dann wird die Gemeinde also auch die jährlich 3,25 Millionen Franken an die Geriatrieabteilung nicht mehr bezahlen müssen, denn die Betriebskosten der Spitäler sind dann neu durch die Versicherer und die Kantone zu tragen.

Der Wegfall der 8,6 Millionen Franken Jahressubvention für das Spital hat keine direkten Auswirkungen auf den Finanzausgleich mit dem Kanton. Anders als früher, folgt der Finanzausgleich nicht einem von der Entwicklung der Jahresrechnung abhängigen Automatismus, sondern wird aufgrund der Entwicklung des Steueraufkommens ausgehandelt. Da ist die Gesundheitsversorgung nur ein Faktor unter vielen.

Rolf Spriessler-Brander

UMFRAGE Grünliberale stellen Fragebogen ins Internet

Schule und Verkehrssicherheit

rs. «Ist der Schulweg meiner Kinder sicher?» «Muss ich meine Kinder in die Schule begleiten oder können sie den Schulweg selber bewältigen?» «Wird meinen Zuteilungswünschen entsprochen, wenn es um die Schulhäuser geht?» «Hat es noch genügend Platz am Mittagstisch?»

Diese und andere Fragen im Zusammenhang mit Schulbeginn und Verkehrssicherheit der Kinder möchte die Grünliberale Partei klären, Problempunkte aufzeigen und danach Lösungsansätze in die Politik einbringen.

Aus diesem Grund startet die junge Partei, die im kommenden Februar in den Einwohnerrat einziehen möchte, eine Internetumfrage. Auf der Homepage «www.schulweg-riehen.ch» wird ab heute Freitag ein Fragebogen online aufgeschaltet sein. Die Umfrage läuft bis am 14. Oktober. Unter den Teilnehmenden wird als Preis ein kombinierter Veloanhänger/Kinderwagen verlost.

Die Qualität der Riehener Spielplätze sei nicht über alle Zweifel erhaben, sagt Thomas Zangger, Präsident der

Grünliberalen Riehen. Das zeige sich schon allein an der Tatsache, dass der Spielplatz auf der deutschen Seite des Stettenfelds aus der Schweiz sehr rege besucht werde. Es gebe zudem neuralgische Punkte wie bei der Tramhaltestelle Bettingerstrasse, beim Bahnübergang Bettingerstrasse, am Steingrubenweg oder bei der Kinderkrippe des Diakonissenhauses und die Überquerung der Inzlingerstrasse auf dem Schulweg sei eine grosse Hypothek. Aus solchen Überlegungen heraus sei die Idee zur Umfrage entstanden.

EINWOHNERRAT Septembersitzung mit wenig Traktanden

Parkplätze und Kinder-Label

rz. Im vergangenen Oktober wurde das Parkraumbewirtschaftungskonzept des Gemeinderats an die Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) überwiesen. Dieses Konzept sieht auf einem Grossteil des Gemeindegebiets die Einführung einer Blauen Zone mit Anwohnerparkkarte vor sowie gebührenpflichtige Parkplätze in den Zentren. Eine Mehrheit der SVU empfiehlt dem Einwohnerrat die Rückweisung der Vorlage an den Gemeinderat. Wenn eine mit dem Kanton koordinierte Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung erfolgen

solle, bestehe in Riehen derzeit kein Handlungsbedarf. Ausserdem solle das Konzept neu geprüft werden, da nach Ablehnung des Parkings Bahnhofstrasse eine neue Situation entstanden sei. Eine Kommissionsminderheit entgegnete, in einzelnen Quartieren bestehe ein Bedürfnis für eine Parkraumbewirtschaftung, da die vorhandenen Parkplätze meist von Pendlern besetzt würden.

Auf der Traktandenliste steht ausserdem der Bericht des Gemeinderats zum Anzug von Annemarie Pfeifer (EVP) betreffend «Kinderfreundliches Riehen». Gemäss einer

Standortbestimmung zur Kinderfreundlichkeit erreiche die Gemeinde Riehen bereits heute 62,5 Prozent der maximal zu erreichenden Punktzahl. Aufgrund dieses Resultats empfehle die Unicef Schweiz der Gemeinde, sich um die Auszeichnung «Kinderfreundliche Gemeinde» zu bewerben. Der Gemeinderat habe beschlossen, diesen Schritt zu tun. Innerhalb des nächsten halben Jahres solle in Zusammenarbeit mit dem Kinderbüro Basel ein Kinderworkshop durchgeführt und darauf basierend ein Aktionsplan erarbeitet werden, der ab 2011 umgesetzt werden solle.

IN KÜRZE

Regio-S-Bahn: Sonntagsbetrieb verbessern

rz. Der Basler Regierungsrat soll dafür sorgen, dass bei der SBB GmbH möglichst rasch eine konkrete Offerte eingeholt wird, wie teuer die Einführung des Halbstundentakts auch am Sonntag auf der Regio-S-Bahn-Linie durch Riehen kommen würde. Das fordert die Petitionskommission des Grossen Rates in einem Bericht an das Kantonsparlament.

Die Einführung des Halbstundentakts am Sonntag ist eine der Forderungen der Petition «Regio-S-Bahn ohne Wartezeiten», die von Annemarie Pfeifer (EVP) eingereicht worden ist. Eine wesentliche Verkürzung der Wartezeiten der Züge im Badischer Bahnhof werde erst ab 2013 durch Inbetriebnahme der zweiten Rhein-Eisenbahnbrücke und die Fertigstellung des Katzenbergtunnels möglich.

Das Moostal ganz freihalten

rz. Das Initiativkomitee der «Neuen Moostalinitiative (Mittelfeld)» begrüsst in einer Medienmitteilung den Entscheid des Einwohnerrates, die Landkaufvorlage des Gemeinderates in zwei Sachkommissionen beraten zu lassen. Nachdem der Gemeinderat leider darauf verzichtet habe, das Verwaltungsgerichtsurteil gegen die Auszonung gemäss Abstimmungsausgang von 2004 ans Bundesgericht weiterzuziehen, erachte das Komitee den Kauf des Grossteils des umstrittenen Gebiets im Mittelfeld durch die Gemeinde als richtigen Schritt für die Freihaltung des Moostals. Das Komitee lehne aber die Vorschläge des Gemeinderates ab, wonach das zu kaufende Land im Moostal teilweise doch in der Bauzone belassen werden solle.

Verkauf stand nicht zur Debatte

rz. In seiner Antwort auf eine Interpellation von Salome Hofer (SP) äussert sich der Regierungsrat zum Heimfall der Liegenschaften am Hirtenweg 16–28 an den Kanton. Dass die Gemeinde den Baurechtsvertrag mit dem Kanton nicht verlängert habe, sei allein deren Entscheid gewesen. Der Kanton wäre bereit gewesen, das Baurecht zu verlängern. Ein Verkauf an die Gemeinde Riehen sei für den Kanton nicht zur Debatte gestanden. Aufgrund einer neutralen Schätzung werde der Kanton für die Mietshäuser eine Heimfallentschädigung von vier Millionen Franken bezahlen.

Die Liegenschaften am Hirtenweg 2, 6 und 10 beherbergen Notwohnungen. Diese würden von der Sozialhilfe Basel-Stadt betreut und auch künftig benötigt.

GRATULATIONEN

Alois und Norma Amweg-Gröhhbiel
diamantene Hochzeit

rz. Alois und Norma Amweg-Gröhhbiel feiern am Sonntag, 20. September, ihre diamantene Hochzeit. Alois Amweg-Gröhhbiel wurde 1923 im Niederholz geboren. Er lebt seit seinem dritten Lebensjahr in Riehen Habermatten. Die 1929 geborene Norma Amweg-Gröhhbiel zog dorthin 1949 nach ihrer Vermählung. Dem Ehepaar, das nun seinen 60. Hochzeitstag feiert, gefällt es in Riehen sehr gut. Alois und Norma Amweg-Gröhhbiel freuen sich über eine Tochter und zwei Enkelkinder, die sie gerne besuchen.

Eine Woche nach ihrer diamantenen Hochzeit, am Sonntag, 27. September, feiert Norma Amweg-Gröhhbiel ihren 80. Geburtstag.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Ehepaar zur diamantenen Hochzeit herzlich und wünscht Norma Amweg-Gröhhbiel zu ihrem 80. Geburtstag alles Gute.

Leopoldine Loher-Appelt –
80. Geburtstag

rz. Leopoldine Loher-Appelt feiert am Donnerstag, 24. September, ihren 80. Geburtstag. Sie wurde in Wien geboren und lernte dort 1949 ihren Mann, den Eidgenossen Ernst Loher, kennen. 1953 heirateten die beiden in Wien. Die gelernte Damenschneiderin, die nach ihrer Hochzeit in Hausarbeit Fasnachtskostüme anfertigte, schenkte zwei Kindern das Leben. 1962 zog die Familie von Basel nach Riehen. Dort leitete Ernst Loher die Kunstturnerriege des KTV Riehen. Das Kunstturnen wurde auch für Leopoldine Loher-Appelt zur Leidenschaft. Leider verstarb ihr Mann Ernst 1993 viel zu früh.

Leopoldine Loher-Appelt erfreut sich heute an ihren beiden Kindern, einem Sohn und einer Tochter und ihren sechs Enkelkindern, die sie zeitweise immer noch gerne hütet.

Die Riehener Zeitung gratuliert ihr zu ihrem 80. Geburtstag und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Reklameteil

AHV für Miss-
bräuche plündern?

14.9.132



Ich stimme
NEIN
zur MwSt-
Erhöhung

Jean Henri Dunant, Nationalrat, Basel

... denn kurzfristige
Steuererhöhungen und
ein 5-Milliarden-Geschenk
der AHV verzögern eine
Sanierung der IV.

Seniorenkomitee, Postfach 8252, 3001 Bern
PC 30-547125-2. Besten Dank für Ihre Unterstützung.
R2008_178061

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Sandra Ziegler (sz)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Philippe Jaquet
(Fotos), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of),
Daisy Reck, Paul Schorno (ps), Sabine Waelti (sw)

Inserate:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion.

VEREINE Begegnungstag der Appenzellervereine der Schweiz fand in Riehen statt

Appenzeller aus fünfzehn Vereinen waren da

Nach Riehen hat uns der Gastgeber-verein Basel eingeladen und so be-sammelten sich die Appenzellerinnen und Appenzeller aus nah und fern um 10 Uhr beim Bahnhof.

Gemeinsam wanderten wir durch die sonntäglich stillen Quartiere von Riehen zum nahe gelegenen Wenken-park. Hier bekommt man wahrlich eine Vorstellung vom Reichtum der damaligen Patrizier! Vorbei an einer eigentlichen Reitschule im abgelegenen Teil des Parkes wanderten wir unter Bäumen, an sattgrünen englischen Rasen vorbei, welche einen hübschen Seerosenteich umrahmen. Über den kopfsteingepflasterten Hofplatz, zwischen dem währschaften Herrenhaus einerseits und den Wirtschaftsgebäu-den andererseits, traten wir durch die prunkvolle breite Pforte, welche rechts und links von goldenen Hirschen bewacht ist. Die zum Park ge-hörende Aussichtsterrasse bot uns einen ungehinderten Ausblick auf die Stadt-Basel.

Hier stand schon der Apéro für uns bereit. Wir stiessen an und bedankten uns bei der edlen Spenderin, der Ge-meinde Riehen, für den feinen einheimischen «Schlipferwein». Der Ge-meindepräsident, Herr Willi Fischer, entbot uns ein herzliches «Sönd will-komm!» und verriet uns Wissenswer-tes über den Kanton Basel Stadt mit seinen drei Gemeinden Basel, Riehen und Bettingen.

An diesem wunderschönen son-nigen Septembertag hätte man gera-dezu im Wenkenpark und auf dem herrlich gelegenen Aussichtspunkt verweilen mögen, aber wir wurden ja zum Mittagessen im Restaurant Land-gasthof erwartet. Hier feiern die «Bas-el-Appenzeller» häufig ihre Feste und halten Versammlungen ab. Dies-mal wurden wir hier verköstigt, und wie. Das feine Menü schmeckte allen vorzüglich.

Nicht im Landgasthof, sondern im ehemaligen ganz nahe gelegenen Res-taurant Ochsen haben am 14. März 1897 einige «Heimweh-Appenzeller» die Gründung des Appenzellervereins Basel beschlossen. Ja, obwohl wir Ap-penzeller sind; auch in Basel lässt es sich leben und zur Basler Agenda ge-hört ein besonders wichtiges Datum: die Fasnacht! Das zusammengewür-felte «Schissdrägg-Ziglig!» mit ihren Trommeln und Piccolos verstand es



Foto: zVg

Ganz viele Appenzellerinnen und Appenzeller auf einen Blick.

ausgezeichnet, Basler Fasnachtsstim-mung zu erzeugen. Als dann aber die Guggemusig «Glaibasler Schränz-Brieder» mit Pauken, Trompeten, Tschingeln und Schlagzeug aufmar-schierte, boten sie uns ein Überra-schungskonzert, das die Wände erzit-tern liess! Super, Super!

Als sich unsere Ohren wieder an ein normales Dezibelniveau gewöhnt hatten, erfuhren wir Interessantes über unseren Landsmann Julius Am-mann alias Sebastian Hämp-feli, welcher als Lehrer und Betreuer von Gehörlosen-Behinderten und im Nebenamt noch als Gemein-deschreiber und Dichter in Riehen und Bettin-gen lebte. Er verstand es, sowohl im

(Basler)-Bettinger- wie im Appenzel-lerdialekt Gedichte und Anekdoten fehlerfrei auf Papier zu bringen.

Ueli Rüd, Ehrenmitglied des AVBS ist ebenfalls ein begnadeter Ge-dichteschreiber. Bereits drei Ge-dichtbändli konnte der Appenzeller Verein Basel von ihm veröffentli-chen. Das vierte und letzte Büchlein von ihm: «Ufrumme, zemeförbe» wird demnächst erscheinen. Wir durften da-raus eine Kostprobe geniessen und freuten uns über die träge Art, Empfindungen und Begebenheiten, fein beschrieben, in Versform zu er-fahren.

Allzusehnell war dieser Tag der Begegnung wieder vorbei und wir

nahmen Abschied ... Bleiben die gu-ten Wünsche von Hans Höhener, Obmann der Appenzeller Vereine Schweiz, von Jakob Bodenmann, Eh-renpräsident, und Beatrice Geering-Inauen, Präsidentin des Appenzeller Vereins Basel-Stadt zu verdanken.

Zusammengehörigkeit und Kon-takte sind gegeben durch Begeg-nungstage, egal wo sie stattfinden! Fünfzehn Appenzellervereine aus der ganzen Schweiz haben teilge-nommen.

Vielen Dank dem OK mit Rosmarie Meier-Keller an der Spitze und ihren Helfern. Danke für die Gastfreund-schaft, es war schön bei euch!

Maja Di Prima-Neff

RENDEZ-VOUS MIT...

... Gustav Albiez

Am Wochenende des 19./20. Septem-ber kommt es im Frauenbad des Eglisee zum traditionellen Schaufahren des Modell-Schiffbau-Clubs Basel (MSCB). Gustav Albiez, Präsident des MSCB, wohnt in Riehen.

Das Hobby Modellschiffbauen er-fordert von jedem Einzelnen viel Ge-duld – denn stattliche Motorboote, Schleppschiffe und Segelschiffe las-sen sich nicht heute bestellen und sind morgen quasi über Nacht schon fertig. Wer sauber arbeiten will, benötigt Wochen und Monate von Freizeit-arbeit, bis so ein prächtiger Kahn be-triebsbereit ist.

Gustav Albiez, Riehener Bürger und Präsident des Modell-Schiffbau-Clubs Basel, weiss wovon er spricht, betreibt er doch sein Hobby schon seit vielen Jahren, genauer gesagt seit 1965. Damals baute er sein erstes Schiff, aus Holz, mit einem kleinen Elektromotor als Antrieb. Bereits 1972 stand er mit einer eigenen Fernsteue-rung am Ufer. Er dirigierte damals sein selbst gebautes Motorboot «Com-modore», eine Binnenseeyacht von der Firma Graupner, sicher durch die Fluten. «Die Accessoires dazu musste ich mir selber beschaffen oder basteln. Die Formen des Schiffsaufbaus waren auf dem Holz aufgeprägt, man musste sie mit der Laubsäge aussä-gen», lacht er. Heute besitzt er weit über 20 selbst gebaute Boote, Motor-boote, Rennboote und Segelschiffe.

Ungefähr 200 Boote werden dem-nächst im Frauenbad des Gartenbads Eglisee ihre Runden ziehen, wenn der Modell-Schiffbau-Club Basel zu sei-nem Schaufahren lädt. Der Präsident ist selber mit Booten präsent. Er wird diesmal die Yacht «Albatros» mit



Foto: Lukas Müller

Gustav Albiez und eine Auswahl seiner über zwanzig Boote.

Musik, Horn, Beleuchtung und vielen Sonderfunktionen mitnehmen, eben-so drei Segelschiffe – den gelb-schwar-zen Marblehead (Länge 1,27 Meter, Mast 2,15 Meter, Segelfläche ein hal-ber Quadratmeter), den Ten Rater (Länge 1,42 Meter, Mast 2,50 Meter, Segelfläche ein Quadratmeter) sowie den grünen Einmastersegler (Länge 1 Meter, Mast 1,64 Meter, Segelfläche ein halber Quadratmeter). Mit letzte-rem Boot ist Gustav Albiez notabene seit drei Jahren Schweizer Meister. Zusätzlich wird der MSCB-Präsident schauen, ob er das Feuerlöschboot

Basel aus Epoxydharz seine Jung-fernfahrt im Rohbau absolvieren kann. Wenn am Wochenende des Schaufahrens schönes Wetter ist, darf man noch mit der einen oder anderen zusätzlichen Schiffs-Überraschung aus seinem Atelier rechnen.

Am 19./20. September veranstaltet der MSCB im Gartenbad Eglisee Basel (Frauenbad) sein traditionelles Schaufahren. Am Samstag wird von 13 bis 17 Uhr gefahren, am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Es gibt ein gros-ses Programm mit Ausstellung von Schiffsmodellen, dampfbetriebenen

Modellschiffen, Modellsegelbooten, Spartenfahren und so weiter. Wer mit dem eigenen Boot teilnehmen möch-te, ist herzlich eingeladen. Kinder dür-fen unter Aufsicht von Fachleuten ein-zelne Boote selber steuern. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Festwirtschaft. Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten sind immer willkommen. Wer mit Gustav Albiez Kontakt auf-nehmen oder beim MSCB Mitglied werden möchte, kann dies über die E-Mail-Adresse info@mscb.ch tun oder auf der Internetseite www.mscb.ch surfen.

Lukas Müller



Gemeindeverwaltung

Gemeinde Riehen

Beiträge an die Tram- und Buskosten

Haben Sie Kinder, die für ihre Ausbildung regelmässig mit Tram oder Bus von Riehen nach Basel fahren müssen? Aus dem Jubiläumsfonds der Gemeinde Riehen kann Lehrlingen, Schülerinnen und Schülern aus einkommensschwachen Familien ein Beitrag an die Tram- und Buskosten gewährt werden. Gewisse Einkommensgrenzen der Erziehungsberechtigten dürfen nicht überschritten werden. Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Wohnhaft in Riehen (Ausländerinnen und Ausländer seit mindestens 10 Jahren)

- Besuch einer öffentlichen Schule oder Lehre in Basel

- Alter bis 18 Jahre

Die hierfür zu verwendenden Beitragsgesuche können ab sofort online oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden und sind bis spätestens 30. September 2009 einzureichen.

www.riehen.ch/de/verwaltung/online-schalter

RZ019882

Gottesacker

Gemeinde Riehen

Auf den von der Gemeindegärtnerei unterhaltenen und bepflanzten Gräbern wird die Sommeranpflanzung

ab 5. Oktober 2009 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die Teile der Anpflanzung behalten möchten, werden gebeten, diese bis am 4. Oktober 2009 selber von den Gräbern abzuräumen. Die nach diesem Datum auf den Gräbern verbleibenden Pflanzen werden vom Friedhofpersonal im Rahmen des Bepflanzungsauftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Herbstanpflanzung wird je nach Witterung ab 12. Oktober 2009 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen
Gottesacker Riehen 061 641 25 24

RZ019918

FREIZEITZENTRUM LANDAUER

Blutrainweg 12, Riehen

Samstag, 19. September 2009

Seifikistenrennen

im Maienbühl

Training ab 10.30 Uhr

Rennen ab 13.00 Uhr

Getränke und Verpflegung an der Rennstrecke im Kaffi Grand Prix

Gemeinde Riehen

Aussenanlage

Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit

Haus

Di 14 - 21.30 Uhr

Mi 14 - 18 Uhr

Do 14 - 21.30 Uhr

Fr 14 - 21.30 Uhr

Sa 14 - 18 Uhr

RZ019867

www.riehener-zeitung.ch

Dem Bach entlang – im Land der vielen Wasser

Die Langen Erlen im Spannungsfeld zwischen Naturschutz, Landwirtschaft und Freizeitaktivitäten.

Führung mit Jürg Schmid
Leiter Fachstelle Umwelt der Gemeinde Riehen

Input von Gemeindepräsident Willi Fischer
«Riehen bleibt das Grosse Grüne Dorf»

Samstag, 19. September 2009, 10 bis ca. 12 Uhr
Treffpunkt: Tramhaltestelle Weilstrosse, Riehen

Alle sind herzlich eingeladen, auch zum abschliessenden Apéro.

EVP

Mehr für Riehen

RZ019911

VRD

Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

VRD-Flohmarkt

am Samstag,
19. Sept., 9–16 Uhr

auf dem Gemeindehaus-Vorplatz

RZ018523

WALDRAIN St. Chrischona

Träumen auf der Sonnenterrasse, im September von 9 bis 20 Uhr

www.waldrain.ch So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag

RZ019822

BOSCH

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
V-Zug, Miele, Electrolux, FORS-Liebherr, Bauknecht, AEG usw.

Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ018124

Konzert Philh. Orchester Riehen

Leitung: Jan Sosinski

Samstag, 19. September 2009, 20 Uhr, Landgasthof Riehen

Sonntag, 20. September 2009, 17 Uhr, Martinskirche, Basel

Solisten: Kiyoshi Kasai, Flöte
Aurélie Noll, Harfe

Schubert: Ouvertüre im italienischen Stil
Mozart: Konzert für Flöte, Harfe und Orchester
Beethoven: Sinfonie Nr. 3 «Eroica»

Eintritt Fr. 25.–/Jugendliche Fr. 10.–
Vorverkauf Bider & Tanner, Basel; Infothek, Riehen
Alle Plätze unnummeriert, Abendkasse
Türöffnung 30 Minuten vor Konzertbeginn

RZ018373

Beim ersten Bäcker Deutschlands kehren auch die Riehener gerne an. Das ist der erste Fuchs, der backen kann.

Fuchs

Bäckerei Fuchs

Mo–Fr 4.30–12.30, 15–18 Uhr
Sa 4.30–12.30 Uhr
So 7.30–10.30 Uhr
geöffnet beim Zoll, D-Weil Ost

RZ019836

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So, von allen Krankenkassen anerkannt, zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch

RZ005_682796

Kirchenzettel

vom 20. 9. bis 26. 9. 2009

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zugunsten: Aktuelle Notsituation

Dorfkirche

So 11.00 ökum. Betttagsgottesdienst mit Abendmahl in der Mohrhaldenanlage, Pfr. A. Klaiber und Ch. Schneider
Nur ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde
Mitwirkung: Musikverein Riehen
Kinderprogramm und Kinderhüte
Bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche, Tel. 1600 Rubrik Kirche gibt ab 8 Uhr Auskunft

12.30 Gebetsmarsch der Evang. Allianz
Treffpunkt bei der Tramhaltestelle Habermatten

19.00 Jugendgottesdienst «surrounded»
«Meine Eltern sind schwierig»

Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal

Fr 17.45 «roundabout» in der Eulerstube

Kirchli Bettingen

So Gottesdienst siehe unter Dorfkirche

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
15.00 Altersstube

Mi 9.00 Frauenbibelgruppe

Do 14.30 Seniorengesprächskreis
«Zwischen Bewahren und Erneuern», mit Pfr. E. Abel

Sa 14.00 Jungschar

Kornfeldkirche

So Gottesdienst siehe unter Dorfkirche

Mo 16.00 Sakraler Tanz mit Hanni Rytz

Di 19.00 Jugendgruppe

Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

So Gottesdienst siehe unter Dorfkirche

Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Käffeli im Foyer
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Th. Richner

22.–25.9. 17 Uhr: tägliche Vesper-Feiern in der Kapelle

Freie Evangelische Gemeinde
Aula Wasserstelzen-Schulhaus
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst, E. Kipfer
10.00 Kids-Treff
19.00 Lobpreisgottesdienst vom Wassi ins Begegnungszentrum
Erlensträsschen 47

Do 15.00 Bibelstunde, Schlossgasse 27
20.00 Gemeindegebet, Schlossgasse 27

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst im Zentrum
Predigt: Horst Born

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Wolfram Nilles, Kinderprogramm

Di 19.00 DOWNLOAD
Jugendgottesdienst ab 13 Jahren

Mi 20.00 Kleingruppen

Do 20.00 Kleingruppen

Gilbert Chiquet-Nussberger

Ehemaliger Lehrer für Zeichnen, Werken und Kunstbetrachtung; Regisseur des Schultheaters an den damaligen Schulen MG und MOS.

Er war ein wunderbarer Ehepartner, ein lieber Vater und Grossvater, ein begeisternder Lehrer, ein guter Freund. Wir sind dankbar, dass wir ihn erleben durften.

Maria Chiquet-Nussberger

Matthias und Ruth Chiquet-Ehrismann
Daniel Ehrismann und Monika
Patrice Chiquet
Fabian Chiquet

Bernhard und Franziska Chiquet-Vogler
Caspar Chiquet-Jing und Jing Yan, Peking
Valentin Chiquet und Petra Tienz

Claudia Chiquet und Massimo Stagi, Florenz
Mario, Lucio, Flavia, Sonita

Marianne und Markus Engel-Bossert

Gilberts Geschwister Joseph, Claire und Paul und alle Schwägerinnen mit ihren Familien.

Elisabeth Nussberger
Martin Simonett
Trudi und Wim Delsman-Nussberger, Mook NL

und ein Kreis treuer Freundinnen und Freunde.

Riehen, am 12. September 2009
Grenzacherweg 199

Die Bestattung der Urne im Elterngrab begehen wir im Kreis der Familie.

Die Gedenkfeier, zu der wir herzlich einladen, findet statt am **Mittwoch, den 23. September 2009 um 14.30 Uhr** in der Franziskuskirche in Riehen (Tram Nr. 6, Haltestelle Pfaffenloh)

Wer im Andenken an Gilbert Chiquet etwas Gutes tun will, beschenke das Kinderhilfswerk Kovive, Postkonto 01-59054-8

RZ019921

Riehen... erleben

Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2009

Riehen... friedlich

Samstag, 19. September 2009, 18 – 19.30 Uhr

Architektur am Rand von Riehen – Friedhof «Hörnli»

Gästeführung mit Sibylle Meyrat

Als die Basler Regierung beschloss, in Riehen einen Zentralfriedhof anzulegen, führte dies zu heftigen Kontroversen unter Architekten, Politikern und Künstlern. Wollte man eine moderne Anlage, eine klassizistische, schlichte oder prunkvolle? Bei einem Rundgang über den 1932 eröffneten Friedhof Hörnli geht es nicht um Gräber bestimmter Personen, sondern um die Anlage selbst. Wir erfahren von realisierten Projekten und solchen, die verworfen wurden.

Treffpunkt: Eingang Friedhof am Hörnli, Hörnliallee 70, Riehen
Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–
Anmeldung nicht erforderlich

Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch

VVR Verkehrsverein Riehen

Gemeinde Riehen

RZ019881

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 18.9. Markt
Wuchemärt
Der Riehener Wuchemärt findet von 8 bis 14 Uhr im Singeisenhof und im Webergässchen statt. Lokale und regionale Landwirtschaftsprodukte.

Freitag, 18.9. Lifestyle
Kreativcenter «Einfach so ...»
Im Kreativcenter «Einfach so ...» (Spitalweg 3) werden von 17 bis 21 Uhr Werke von Künstlerinnen ausgestellt. Eintritt frei. www.einfachso-farbenfroh.ch.

Samstag, 19.9. Sport
Schlussturnen und Volleyballturnier
Auf dem Sportplatz Grendelmatte findet von 9 bis ca. 17 Uhr. Gleichzeitig wird ein Volleyballturnier veranstaltet. Wirtschaftsbetrieb von 8 bis ca. 24 Uhr. www.tvriehen.ch.

Samstag, 19.9. Markt
Flohmarkt – VRD
Auf dem Gemeindehausvorplatz von 9 bis 16 Uhr. Organisation: Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte.

Samstag, 19.9. Lifestyle
Kreativcenter «Einfach so ...»
Im Kreativcenter «Einfach so...» (Spitalweg 3) werden von 11 bis 16 Uhr Werke von Künstlerinnen ausgestellt. Eintritt frei. www.einfachso-farbenfroh.ch.

Samstag, 19.9. Sport
Landi – Seifenkistenrennen
Das Freizeitzentrum Landauer veranstaltet im Maienbühl ein Seifenkistenrennen. Training ab 10.30 Uhr, Rennen ab 13 Uhr. Getränke und Verpflegung an der Rennstrecke.

Samstag, 19.9. Führung
Friedhof «Hörnli»
Führung zur «Architektur am Rand von Riehen» auf dem Friedhof «Hörnli» im Rahmen von «Riehen ... à point». Von 18 bis 19.30 Uhr. Treffpunkt: Eingang Friedhof Hörnli (Hörnliallee 70), Riehen. *Kosten: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 J. Fr. 5.–. Keine Anmeldung. In Zusammenarbeit mit der Dokumentationsstelle Riehen. Infos: Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm, Telefon 061 603 80 60, www.verkehrsvereinriehen.ch.*

Samstag, 19.9. Konzert
Philharmonisches Orchester
Das Philharmonische Orchester Riehen konzertiert anlässlich seines 5. Geburtstages ab 20 Uhr im Konzertsaal des Landgasthofes. Gespielt wird das Konzert für Flöte, Harfe und Orchester von Mozart und «Eroica» von Beethoven.

AUSSTELLUNGEN

Spielzeugmuseum Dorf- und Rebbaumuseum Baselstrasse 34
Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Sonderausstellung: Kabinettstücke 21: Blau – Über eine Farbe. Bis 21. September.
Sonderausstellung: Schöner wohnen! – Neues für die Puppenstube von gestern. Bis 5. April 2010.
So, 20. September, 11.15 Uhr: Führung mit Bernhard Graf. Museumseintritt.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, Telefon 061 641 28 29.

Fondation Beyeler Baselstrasse 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Giacometti». Bis 11. Oktober.
Art + Breakfast, So, 20. September, 10–12 Uhr: Frühstücksbüffet um 10 Uhr im Restaurant mit Führung um 11 Uhr durch die Ausstellung. Preis: Fr. 59.–, Art Club/ Freunde Fr. 40.–.
Workshop für Kinder, Mi, 23. September, 15–17.30 Uhr: Führung und spielerisches Experiment im Atelier. Anmeldung erforderlich.
*Für Sonderveranstaltungen und weitere Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com.
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).
Weitere Infos: www.beyeler.com.*

Galerie Alte Post Baselstrasse 57
Albert Haag – neue Ölpastellbilder. Bis 19. September. Finissage: Sa, 19. September, 14–17 Uhr.
Öffnungszeiten (während der Ausstellungen): Sa/So 11–17 Uhr, Mo–Mi 15–19 Uhr oder nach Vereinbarung, Telefon 061 321 63 91, www.altepostriehen.ch.

Galerie Lilian Andrée Gartengasse 12
Roland Helmus: Terra Incognita –

Vorverkauf: Infothek Riehen. Eintrittspreis: Fr. 25.– (bis 16 Jahre Fr. 10.–, alle Plätze unnummeriert). Abendkasse und Türöffnung: 19.30 Uhr. Information: Telefon 061 641 55 37, www.phil-orchester-riehen.ch.

Sonntag, 20.9. Sport
slowUp Basel-Dreiland
Auf einer Strecke von 60 Kilometern können sich Teilnehmer am «autofreien Tag» mit dem Velo, auf Inline-Skates oder zu Fuss durch die Strassen des Dreilands bewegen. In Riehen verläuft die Strecke vom Gotenwegli-Rüchliweg-Veloweg entlang der DB in Richtung Esterliweg–Meierweg–Bahnhofstrasse–Schmiedgasse–Erlensträsschen zur neuen Brücke «Erlensteg» nach Weil.
Information: Verein slowUp Basel-Dreiland, Telefon 061 283 00 00, slowUp@basel-dreiland.ch.

Sonntag, 20.9. Konzert
Chrischonakonzert
Der Verkehrsverein Bettingen lädt um 17 Uhr zu einem Konzert in die Chrischona-kirche Bettingen ein. Es spielen: Stefanie Bischof (Violine), Martina Bischof (Viola) und Andrea Bischof (Violoncello). Eintritt frei, Kollekte.

Dienstag, 22.9. Gebet
Diakonissenhaus Riehen
Vespergebet in der Kapelle (Schützen-gasse 51), 17 Uhr.

Mittwoch, 23.9. Gebet
Diakonissenhaus Riehen
Vespergebet in der Kapelle (Schützen-gasse 51), 17 Uhr.

Mittwoch, 23.9. Szene
Rendez-vous mit David Dimitri
Eine «lustvolle Veranstaltung zum Kennenlernen von Menschen und Meisterwerken» in der Fondation Beyeler, 18–21 Uhr. Prominententalk mit dem Seiltänzer und Performer David Dimitri um 19 Uhr. Mit Sounds von «livingroom.fm» und «Bar» im Museum. Museumseintritt.

Donnerstag, 24.9. Gebet
Diakonissenhaus Riehen
Vespergebet in der Kapelle (Schützen-gasse 51), 17 Uhr.

Donnerstag, 24.9. Lesung
Franco Supino – Das andere Leben
Franco Supino liest um 20 Uhr im Keller-theater im Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen) aus seinem Roman «Das andere Leben». Veranstalter: Arena Literaturinitiative Riehen. Eintritt Fr. 15.–/10.–. Mitglieder der Arena haben freien Eintritt.

Malerei, Zeichnung, Plastik. Bis 4. Oktober.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

Galerie Henze & Ketterer & Triebold Wettsteinstrasse 4
Giovanni Manfredini: Dall’inferno all’infinito. Bis 19. Dezember.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch.

Galerie Monfregola-Anderegg Baselstrasse 59
Keramik und Bilder: Brigitta Baumann, Judith Buchmüller, Beatrice Schweizer-Maritz, Irène Spörri. Bis 19. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.

Galerie Schöneck Burgstrasse 63
Enrique Hernandez: Neue Werke. Bis 3. Oktober.
Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Telefon 061 641 10 60, E-Mail: info@schoeneck.ch, Internet: www.schoeneck.ch.

Galerie Moll Wogartengasse 10
Beatriz von Eidlitz – Bilder. Bis 27. September.
«Outdoor 09» – Skulpturenausstellung im Dorfzentrum von Riehen. Verschiedene Künstler. Ausstellung in Zus. mit der Galerie Lilian Andrée. Bis 19. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

Kunst Raum Riehen Baselstrasse 71
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.
Sammlung Friedhof Hörnli Hörnliallee 70
«Tod, Bestattung, Trauer». Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. *Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.*

AUSSTELLUNG Adolf Busch in Riehen

Ort der Kontemplation

sz. «Adolf Busch hatte einen geraden, ungeschönten Strich», sagt Egidius Streiff, der Organisator und Kurator der gerade zu Ende gegangenen Ausstellung «Spuren – Adolf Busch in Riehen» im Kunst Raum Riehen. Für den Musiker, der wie Busch selbst Geige spielt, ist diese Beurteilung keine Beleidigung. «Adolf Busch sagte, was er dachte. Er brachte zum Ausdruck, was in ihm vorging.»

Adolf Georg Wilhelm Busch wurde am 8. August 1891 in Siegen geboren. Er entstammte einer Musikerfamilie. Wilhelm Busch, sein Vater, war Geigenbauer, seine Brüder Fritz, Willi, Hermann und Heinrich Dirigent, Schauspieler, Cellist und Pianist. Im Alter von elf Jahren schrieb er seine erste Sinfonie. Im gleichen Jahr, 1902, nahm ihn das Konservatorium Köln als Schüler auf. Busch studierte Geige bei Willi Hess und Bram Eldering. Bei Fritz Steinbach erlernte er die Kunst der Komposition. Carl Friedberg offenbarte ihm das Wesen der Kammermusik. Und Hugo Grüters, sein späterer Schwiegervater, hielt beim Studium der Komposition in Bonn seine Hand über ihn.

Durch die Förderung von anderen entwickelte sich der Musiker schnell weiter. Sein Freund Max Reger trieb ihn unermüdlich an. «Busch übt nicht genug», schrieb er 1911 über den Musiker. Lauscht man historischen Aufnahmen des Künstlers, fällt sein «Kratzen» über die Saiten auf. Mit den Jahren wirkt sein Strich weicher. Seine Musik weitet Gefühl.

1912 arbeitete Adolf Busch als Konzertmeister in Wien. 1918 bekam er eine Professur an der Musikhochschule in Berlin. Yehudi Menuhin und Albert Einstein gehörten dort zu seinen Schülern. 1919 gründete er das Busch-Quartett.

1927 zog Adolf Busch mit seiner Frau Frieda Grüters von Berlin in die Schweiz nach Basel. Mit dem Busch-Quartett gab er dort und in anderen Teilen der Erde Konzerte. In Basel war er mit einem neu gegründeten Kammerorchester Gast der Gesellschaft für Kammermusik. 1932 bezog Adolf Busch im Riehener Schnitterweg 51 ein Haus. Rudolf Serkin, sein Pianist, der ihn seit seinem 18. Lebensjahr begleitete, richtete sich im heute nicht mehr existierenden Nachbarhaus mit der damaligen Nummer 52 ein.

Nach der Machtergreifung von Adolf Hitler 1933 nahm der Antisemitismus im Deutschen Reich für Juden gefährliche Ausmasse an. Die Veran-



Egidius Streiff, Organisator und Kurator der Ausstellung.

Foto: zVg

stalter des Hamburger Brahmsfestes in Hamburg verlangten von Busch im Herbst desselben Jahres, statt mit Rudolf Serkin, der jüdischer Abstammung war, mit einem «arischen» Komponisten aufzutreten. Busch beschloss: «Ich spiele nicht mehr in Deutschland.» Er lehnte den Nationalsozialismus ab. Seine Frau Frieda war wie Serkin jüdischen Ursprungs. Im Deutschen Reich waren beide vom Tode bedroht.

Eine Zeichnung in der Ausstellung zeigt den Künstler an einem Tisch im Garten sitzend. Mit angestrengtem Blick arbeitet er Partituren aus. Rund siebzig Kompositionen hat der Musiker hinterlassen. Die meisten von ihnen erdachte er sich in seinem Domizil in Riehen. Hier wurde er 1934 zum Ehrenmitglied des Männerchores ernannt. 1935 erhielt er den Bürgerbrief des Kantons Basel Stadt. Mit Alfred Heinrich Pellegrini, Hermann Suter, der ihm ein Konzert auf den Leib schrieb, Jean Jacques Lüscher und Benedikt Vischer unterhielt er regen Kontakt.

1940 flüchtete Adolf Busch mit seiner Frau Frieda und seiner Tochter Irene, der Frau von Rudolf Serkin, in die USA. 1946 erlag Frieda Busch ei-

nem gesundheitlichen Leiden. 1947 erlitt Adolf Busch einen Herzinfarkt. Er heiratete die Basler Ärztin Hedwig Vischer. Mit ihr bekam er noch zwei Kinder, die Söhne Nicholas und Thomas.

Der Rückkauf seines Hauses in Riehen gelang Adolf Busch nach Kriegsende nicht. So mietete er sich mit seiner Frau in der Baselstrasse 30, dem damaligen Haus seines Freundes Jean Jacques Lüscher, ein. 1952 verstarb er in Guildford, Vermont.

Durch die Unterstützung der Paul Sacher Stiftung, der Tully Potter Collection, dem Max Reger Institut und der Elsa Reger Stiftung Karlsruhe entstand durch die Ausstellung in Riehen ein Bild eines Menschen, dessen Erbe noch heute in der Schweiz sichtbar ist: Mit Arturo Toscanini gründete Adolf Busch die «Luzerner Festwochen», das heutige «Lucerne Festival». Adolf Buschs Vorhaben, in der Schweiz eine Schule für Geiger zu errichten, konnte er bis zu seinem Tode nicht mehr realisieren.

Eine Biografie des Geigers wird derzeit von dem Biografen Tully Potter erarbeitet. Informationen von Zeitzeugen sind erwünscht. www.adolfbusch.ch. Sandra Ziegler

BRIEF AUS JAPAN



Judith Fischer

Ohne Armbrust nach Japan

Alle Jahre wieder. Wenn ich für den Heimaturlaub packe, wird es irgendwann chaotisch. Immer ist der Koffer zu schwer und dieses Mal musste ich erst noch dringend in den nächsten Laden hetzen, um ein zusätzliches Paar passende Socken zu kaufen. Und was bringe ich eigentlich für Geschenke mit? Es half gar nichts, als kurz vor Abflug die Schwiegermutter anrief und genau die gleiche Frage stellte. Sie könne mir alles, was ich brauche, per Expresspost zuschicken.

Das schweizerische Mitbringsel heisst in Japan Omiyage und hat hier eine sehr grosse Bedeutung. Mein Mann zum Beispiel kommt oft mit einem einzelverpackten Reiscracker, einer Minipackung Nori – getrocknete Algenblätter, die man einfach so oder zusammen mit Reis essen kann – oder mit einem Gutzli in Silberpapier nach Hause. Ein typisches Omiyage, das ein Arbeitskollege von einer Geschäftsreise in eine andere Präfektur des Landes zurück ins Büro gebracht hat. Auch wer privat verreist, kauft für Nachbarn oder Freunde ein Omiyage ein, oft in letzter Minute am Bahnhof.

Das Omiyage bezeichnete ursprünglich einen Behälter mit Essen-

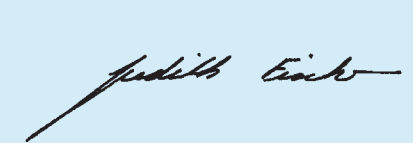
sopfer für die Götter. Gemäss einem Artikel der Anthropologieprofessorin Sawa Kurotani änderte sich diese Bedeutung, als im 17. Jahrhundert Pilger begannen, zu berühmten Tempeln und Schreinen zu reisen. Die von weiterher Kommenden baten dort um den Schutz vor bösen Mächten und um Gutes für sich und ihre Familien. Doch nicht nur das. Damit die Zuhausegebliebenen ebenfalls in einer Form an der Reise teilhaben konnten, brachten die Pilger ihnen Glücksbringer und Esswaren aus den fremden Orten mit. Beim Überreichen dieser Mitbringsel sollten die religiösen Segnungen sowie die Reiseerfahrungen auf die ganze Familie und die Nachbarn abfärben.

In Japan gibt es das wichtige Konzept von innen und aussen. Innen und aussen positioniert eine Person in Relation zu einer Gruppe. Wenn man zur Gruppe gehört, ist man innen, wenn man nicht dazugehört, aussen. Wendet man dieses Konzept auf die Pilger an, begaben sie sich auf ihren Reisen nach aussen und drangen dort in einen fremden, teils sagenumwobenen und mythischen Ort ein. Kehrtten sie nach Hause zurück, schufen sie mit dem Überreichen der Omiyage eine Verbindung mit diesem draussen und dem innen ihrer Gruppe.

Mir gefällt dieser Hintergrund der Omiyage, weil er zeigt, dass es Brücken zwischen innen und aussen gibt. Warum dann immer dieses Mitbringsel-Problem vor der Abreise? Nun, wie ich auch dieses Jahr wieder vor meinen Ideen – Essstäbchen, Samurai-socken, Püppchen, Misopaste und

Nudeln – sass, erkannte ich: Ich kann das zwar alles einpacken, wenn ich genügend drücke und das japanisch-lehrbuch wieder auspacke. Aber kann ich mit diesen Sachen meine Japanerfahrten vermitteln? Nein! So gerne ich in der Schweiz zeigen möchte, wie Japan ist, auf diese Art wird das nicht gelingen. Sodass ich, wie auch schon, am liebsten einfach nur Tee mitgebracht hätte. Grüntee, der angegossen nicht grün, sondern gelb ist. Ja, man trinkt ihn ohne Zucker, könnte ich mindestens erklären.

Das war vor ein paar Wochen. Nun geht es schon wieder zurück nach Japan. Natürlich spielt sich dasselbe Schauspiel vom zu schweren Koffer und der Jagd nach Souvenirs ab. Was könnte denn für die Zurückgebliebenen in Japan ein Symbol der Schweiz sein? Ich dachte an Heidi und Wilhelm Tell. Aber Käse entwickelt unterwegs Düfte und eine Armbrust kann auch nicht die Lösung sein. So bringe ich halt wiederum meine Schokolade mit. Viele Tafeln, wie immer. Oder hätten Sie eine bessere Idee?



Die ehemalige RZ-Redaktorin Judith Fischer lebt seit einiger Zeit in Japan, seit neuestem in Tokio. Von dort berichtet sie einmal monatlich über ihre Alltagserfahrungen im «Land der aufgehenden Sonne». Judith Fischer ist in Japan per E-Mail erreichbar: jfischerjapan@aol.com.



Das Bürgerspital Basel ist ein über die Stadt hinaus anerkanntes und wegweisendes sozial-medizinisches Vorzeigunternehmen. Mit der Betreuung von Betagten und der Begleitung von Menschen mit einer Leistungseinschränkung sowie der medizinischen Rehabilitation erfüllt es Aufgaben, die in der heutigen Gesellschaft ständig an Bedeutung gewinnen.

Die Rehabilitationsklinik Reha Chrischona ist im Raum Basel wegweisend in der Rehabilitation für Patientinnen und Patienten aus den Bereichen Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie und der Inneren Medizin.

Wir suchen per 1. November 2009 oder nach Vereinbarung eine/-n engagierte/-n



stellvertretende/-n Leiter/-in
Administration 80 bis 100 %

Sie sind verantwortlich für die Bereiche Rezeption, Betten-disposition, Patientenadministration und Sekretariat. Sie sorgen für einen reibungslosen bereichsübergreifenden Arbeitsablauf. In dieser Funktion leiten Sie 8 Mitarbeitende, führen die Mitarbeitergespräche durch und leiten die Teamsitzungen.

Nach einer kaufmännischen Ausbildung haben Sie sich gute Kenntnisse in den Bereichen Gesundheitswesen, Qualitätsmanagement und Kassenführung angeeignet. Sie verfügen über fundierte IT- Kenntnisse und Fremdsprachenkennt-nisse. Sie bringen eine Führungsausbildung mit und haben bereits Führungserfahrung sammeln können.

Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle und abwechs-lungsreiche Aufgabe an einem Arbeitsplatz in wunder-schöner Landschaft. Profitieren Sie zudem von unserem breiten Weiterbildungsangebot und von unseren attrak-tiven öffentlich-rechtlichen Anstellungsbedingungen mit 25 Ferientagen.

Sind Sie bereit, mit Ihrem Einsatz zum hohen Standard der Reha Chrischona beizutragen? Dann senden Sie bitte Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen an das Bürgerspital Basel, Personal-Support MoR, Frau Bénédicte Piédallu, Vakanznummer Bü/168/0909, Flughafenstrasse 235, Postfach, 4025 Basel. Eliane Pécourt, Leiterin Administra-tion und Dienste, erteilt Ihnen gerne telefonische Aus-künfte unter der Nummer 061 646 93 90.

www.buespi.ch

Viel mehr als ein Spital.

orientierungslos?
verzweifelt?
entmutigt?
ziellos?

Esther Barandun
LifeCoach, Riehen
061 603 95 14
RZ019912

**Kartenlegen
mit Sabrina
0901008007
Fr. 1.50/Min.**

Suche eine
Stelle
als
Putzfrau
(Praxis, Büro
oder Haushalt)
Telefon
076 414 12 36
RZ019931

Geld mit Erfolg anlegen

Wir sind eines der grössten Gartenbauunternehmen in Südbaden und arbeiten kreativ, kompetent und erfolg-reich. Deshalb wollen wir Grundstücke kaufen und notwendige Gebäude errichten. Dies zu finanzieren, können und wollen die deutschen Banken nicht leisten. Nehmen Sie teil an unserem Erfolg. Sie können bei mir Ihr Geld für ein bis fünf Jahre mit einem Ertrag von 7% pro Jahr ohne Kosten und Gebühren anlegen. Erstklassige Sicherheiten und korrekte Abwicklung sind für mich selbstverständlich. Mehr Informationen erhalten Sie abends nach 19 Uhr unter Telefon 0049 7621 53702 oder per Fax 0049 7621 53215.

Ihr Gärtnermeister Hansjörg Grieshaber

Grieshaber Blumen-Center, Hägelbergstrasse 17, 79541 Lörrach, Telefon 0049 7621 53702

Dorffest Riehen 2009

Das Dorffest vom 11. bis 13. September gehört der Vergangenheit an und das OK ist nun mit den Abschlussarbeiten beschäftigt.

Im Namen des OK Dorffest Riehen bedanke ich mich ganz herzlich bei den Riehener Geschäften und bei den Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Wohlwollen und ihr Verständnis, bei allen Festteilnehmerinnen und Festteilnehmern für die tolle Zusammenarbeit und bei allen Festbesucherinnen und Festbesuchern für das sehr grosse Interesse am Riehener Dorffest.

Ein ganz besonderes Dankschön richte ich an die Mitarbeiter des Werkhofes für Ihre tatkräftige Hilfe, sowie an den Gemeinderat von Riehen für seine grosszügige Unterstützung.

Im Namen des OK Dorffest Riehen
Hansruedi Bärtschi

Lifestyle-Dekorationen, Modeschmuck, Malerei, Floristik ...

Vernissage mit Apéro

Freitag, 25. Sept. 17 bis 21 Uhr
Samstag, 26. Sept. 11 bis 16 Uhr

Das Kreativcenter «Einfach so ...» präsentiert trendige Werke von fünf Künstlerinnen, Eintritt frei.

Spitalweg 3, Riehen, beim Bahnübergang
www.einfachso-farbenfroh.ch

Zahlen im Griff...

Für unser Rechnungswesen suchen wir per 1. November 2009 oder nach Vereinbarung eine/n

Buchhalter/in (80%)

Aufgabenbereich:

- Führen der Finanzbuchhaltung, abstimmen mit Nebenbuchhaltungen;
- Mithilfe beim Erstellen der Jahresrechnung und des Politikplans
- Führen der Anlagenbuchhaltung
- Erstellen der MwSt.-Abrechnungen, verantworten der MwSt.-konformen Verbuchung
- Fakturieren von Einzel- und Abonnenten-leistungen inkl. Stammdatenverwaltung
- Mitbeteiligen an der Fachausbildung ange-hender Kaufleute
- Bei Eignung Stellvertretung Leiterin RW

Voraussetzungen:

- Kaufmännische Grundausbildung mit Wei-terbildung zum Fachmann/-frau für Finanz-und Rechnungswesen oder mit entspre-chender Berufserfahrung sowie guten MwSt.-Kenntnissen
- Erfahrung mit MS-Office
- Kenntnisse der Abacus- und NEST / IS-E-Software von Vorteil

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbe-wussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 3. Oktober 2009 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Per-sonelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen 1.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Doris Pensa, Tel. 061 646 82 03 oder doris.pensa@riehen.ch
Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.

RZ018128

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen • Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Haushaltgeräte und Service

RZ019620

SIEMENS

und alle Marken

kuhndesign

Missionsstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40

www.kuhn-design-ag.ch

Vorhänge und Dekorationen

mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert

Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

OTTO HUPFER

RZ018160 **Fachgeschäft seit 1881**

Wuchemärt

Im Riehener Dorfkern im Singeisenhof

Jeden Freitag von
8.00 bis 14.00 Uhr

wuchemaert@pro-riehen.ch
www.pro-riehen.ch

Mitten
im Dorf –
Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

DER RICHTIGE PARTNER FÜR PLANUNG UND INSTALLATION SÄMTLICHER ELEKTROANLAGEN

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Tel 061 645 96 60
www.ksag.ch

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

Wir sind für Sie da! Werden Sie Mitglied der SVP Riehen!

Ja ich unterstütze die SVP Riehen und werde Mitglied

Name: _____ Vorname: _____

Strasse, Nummer: _____ Ort: **4125 Riehen**

E-Mail: _____ Beruf: _____

Geburtsdatum: _____ Unterschrift: _____

Senden Sie Ihre Anmeldung an die SVP Riehen, Postfach 197, 4125 Riehen oder unter www.svp-riehen.ch können Sie sich ebenfalls anmelden

Aktuelle Informationen unter: www.svp-riehen.ch

RZ019926

Villringer

expert Lörrach

bei Hieber's Frische Center

Markengeräte so billig!

Miele
JAMMER BESSER
Waschmaschine
W 1664 Exklusiv

11) 6 kg Fassungsvermögen
11) 1400 Schleudertouren

Bar-Abholpreis
799.-

+49 7621 15 140
www.villringer.de

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat- Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Möbel, Spielzeuge, Miniaturen, Münzen, Medaillen, Asiatika, alte Orientteppiche.

Telefon 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ018358

FASNACHT Eine Stubete steht im Zentrum des Charivari 2010

Charivari an der Petersgasse 50

Am Anfang der Planung für 2010 stand eine selbstkritische Analyse des Charivari 2009. Die Meinungen des Publikums gingen auseinander und so bilanziert Obmann Daniel Thiriet die vergangene Ausgabe als «durchgezogenen Jahrgang, bei dem wir einige Kritik eingesteckt haben». Auf der finanziellen Seite gab es bei einem Umsatz von 863'000 Franken einen Verlust von 3500 Franken. Unter diesen Voraussetzungen hat sich das Team in die Vorbereitungsarbeiten begeben, deren Resultate diese Woche vorgestellt wurden. «Mamme blyb hänge!», heisst das neue Stück.

Fangen wir an der Petersgasse 50 an, diesem schönen Altbau mit der urgemütlichen Stube. Haus und Stube sind das Zentrum des Charivari 2010. Hier wohnt Päuli Kuenz, ein Kleingewerbler der engstirnigen Sorte. Und hier findet während der Fasnacht seit Jahr und Tag eine Stubete statt. Immer nach dem gleichen Muster. Zumindest zu Lebzeiten von Mamme Loreli Kuenz, die nunmehr als Fotografie an der Wand präsent ist – und sich jeweils in Erinnerung bringt, wenn das Bild von der Wand fällt. Das ist der Fall sobald die Haustüre ins Schloss knallt oder bei der Stubete nichts mehr so ist, wie es einmal war. Das dürfte oft sein. Pape Päuli Kuenz und Tochter Jessica versuchen die Stubete so gut wie möglich hin zu kriegen, was nicht wirklich direkt zum Ziel führt, sondern vielmehr dazu, dass am Fasnachtsmontag um fünf vor vier an der Petersgasse fünf vor zwölf ist. Erschwerend hinzu kommt die beste Freundin von Jessica, die dem Pape nicht in den Kram passt und als Organisatorin Zweifelhafte bietet.



Charivari-Obmann Daniel Thiriet und der Ort des Geschehens.

Foto: Patrick Herr

Man soll «vyy!» lachen können, wie Thiriet sagt. Könnte passen. Der Plot bietet mit dem vorhersehbaren «Durenand» zweifellos Platz für das

Tempo, den Witz, die Romantik und Satire, welche versprochen wird. Mit dem Engagement von Ueli Ackermann und Josef Zindel kann man die hu-

moristische Richtung erahnen. Ackermann hat 1986 mit «sauce claire» den begehrten Salzburger Stier gewonnen, was schon mal für sich spricht,

und zeichnet unter anderem für über hundert Satiresendungen auf Radio DRS1 und SF DRS. Zindel, dem geneigten Publikum bekannt als Fussballjournalist und Mediensprecher des FC Basel, hat sich als Kabarett-Autor einen Namen gemacht und pflegt einen herrlich bissigen und bisweilen schwarzen Humor. Regie führt neu Danny Wehrmüller, der laut Programmchef Jonas Blechschmidt die Vorzüge mitbringt, Basler zu sein, Fasnächtler und ein guter Regisseur.

Freuen darf man sich zudem auf David Bröckelmann. Bekannt aus der TV-Sendung «Giacobbo/Müller», wo er Matthias Hüppi, Christian Gross, Hakan Yakin, Pascal Couchepin oder Christian Levrat imitiert.

Neue Geschichte, neue Autoren, neuer Regisseur – aber das ist noch nicht alles. Vorstellungsbeginn ist neu jeweils um 19.30 Uhr. Und die Tickets kosten moderate 2 Franken mehr. Es muss ja rentieren, das Charivari. Was nicht ganz einfach schien, nachdem die UBS als Sponsor wegfällt. Aber offenbar kann die Lücke gefüllt werden, denn Thiriet spricht von einem starken Sponsoreninteresse am Charivari. Freut sich und bittet in der Petersgasse 50 zur Mählsuppe und zu Kääschiechli. Das Haus und die Stube gibt es nämlich wirklich. Dort wohnen Bekannte von Programmchef Blechschmidt, «an einem der schönsten Orte an der Fasnacht». Auf die wir uns jetzt schon freuen. *Charivari: Vom 22. Januar bis 6. Februar 2010, jeweils 19.30 Uhr. Tickets sind ab 2. November an allen Vorverkaufsstellen der Eventim Schweiz erhältlich sowie über Tel. 0900 55 22 25 (Fr. 1.–/Min.). Mehr Infos unter www.charivari.ch.*

Patrick Herr

LIFESTYLE Ausstellung im Kreativcenter

Von der Inspiration zur Vernissage

rz. Am Wochenende vom 25. und 26. September wird im Riehener Atelier «Einfach so ...» für einmal nicht gestaltet, sondern Fertiges ausgestellt. Fünf kreative Frauen präsentieren trendige und inspirierende Werke aus den Bereichen Malerei, Modeschmuck, Floristik sowie einzigartige und überraschende Accessoires.

«Einfach so ... heisst in Riehen: Abendkurse und Workshops für kreative Techniken und individuelle Gestaltung. Bereits im dritten Jahr bietet Marion Heer, Dekorationsgestalterin mit Zusatzausbildung in Floristik, Gestaltungskurse für verschiedene

Techniken an. Für die Kurse sind keine Vorkenntnisse notwendig. Ob Figuren modellieren, Reliefbilder mit 3D-Effekt oder kreative Lichterketten – unter fachkundiger Leitung wird Kreativität ausgelebt und neue Techniken werden entdeckt: zum Beispiel das Arbeiten mit Beton, Gips, Recycling-Materialien oder Pflanzen. Neben trendigen Lifestyle-Accessoires entstehen auch Festtagsdekorationen oder neu gestaltete Einrichtungsgegenstände wie Stühle, Bilderrahmen oder Vasen.

Die Idee von Marion Heer mit ihrem wechselnden Kursangebot hat

sich herumgesprochen und erfreut sich grosser Beliebtheit. Erstmals haben einige Teilnehmerinnen aus Riehen und aus der Region die Möglichkeit, ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Vernissage «Einfach so ...» findet am Freitag, 25. September, von 17 bis 21 Uhr und am Samstag, 26. September, von 11 bis 16 Uhr statt, mit Apéro – Eintritt frei.

Kreativcenter an der Spitalstrasse 3 in Riehen, beim Bahnübergang. Auskünfte: bei Marion Heer, Telefon 061 641 79 03, E-Mail-Adresse: marionheer@bluewin.ch, Internet www.einfachso-farbenfroh.ch.



Einblicke ins Leben – «Schöner wohnen!»

Das «Messepublikum» steht in den Startlöchern, um die geborgenen «Schätze» des Spielzeugmuseums zu sehen. Seit fünfzehn Jahren schlummern dort im Magazin Möbel aus verschiedenen Jahrzehnten unterschiedlichen Stils. In der Ausstellung «Schöner wohnen! Neues für die Puppenstube von gestern» lädt das Spielzeugmuseum Besucher des Museums zu einer Zeitreise ein. Puppenliebhaber können auf der «Möbelmesse» Puppenstuben, Puppenhäuser und ihr Mobiliar bestaunen.

Text und Foto: Sandra Ziegler

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen. Bis 5. April 2010.

Bücher Top 10 Belletristik

1. **Hugo Loetscher**
War meine Zeit meine Zeit
Diogenes Verlag

2. **Peter Stamm**
Sieben Jahre
Fischer Verlag

3. **Elke Heidenreich / Bernd Schroeder**
Alte Liebe
Hanser Verlag

4. **Roberto Bolaño**
2666
Hanser Verlag

5. **Urs Widmer**
Herr Adamson
Diogenes Verlag

6. **Herta Müller**
Atemschaukel
Hanser Verlag

7. **David Foster Wallace**
Unendlicher Spass
Kiepenheuer & Witsch Verlag

8. **Sibylle Berg**
Der Mann schläft
Hanser Verlag

9. **Lars Gustafsson**
Frau Sorgedahls schöne weisse Arme
Hanser Verlag

10. **Hakan Nesser**
Das zweite Leben des Herrn Roos
Goldmann Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Dalai Lama**
Meine spirituelle Autobiographie
Diogenes Verlag

2. **Eckart von Hirschhausen**
Glück kommt selten allein
Rowohlt Verlag

3. **Ueli Oswald**
Ausgang.
Das letzte Jahr mit meinem Vater
Epoca Edition

4. **Marco Guetg**
Himmelsleiter und Felsen-
therme. Architekturwandern
in Graubünden
Rotpunktverlag

5. **Hans Küng**
Was ich glaube
Piper Verlag

6. **Ilja Trojanow / Julie Zeh**
Angriff auf die Freiheit
Hanser Verlag

7. **Jean Ziegler**
Der Hass auf den Westen
Bertelsmann Verlag

8. **Andrea Camilleri**
M wie Mafia
Kindler Verlag

9. **Gustav Seibt**
Goethe und Napoleon.
Eine historische Begegnung
C.H. Beck Verlag

10. **Beutter /Billerbeck**
Basel Gundeldingen.
Der Reiseführer
Christoph Merian Verlag

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

LESUNG Franco Supino liest aus «Das andere Leben»

Vom Sein in Todesnähe

sz. Er verliess die Bühne des Lebens am 14. Juli 1949 im solothurnischen Niedererlinsbach, als seine unheilbar erkrankte Frau starb. Sein Historiendrama «Der Verrat von Novara» von 1934 war zu diesem Zeitpunkt noch in der ganzen Schweiz bekannt. Er selbst war geistig gebrochen und schrieb auf Auftrag. In der Literatur für Festspiele, die er anfertigte, fand er kein Gesicht.

Cäsar von Arx (1895–1949) studierte ab 1914 an der Universität Basel Germanistik, Geschichte und Philosophie. 1918 beschloss er, sich als Schauspielinspizient und Regisseur am Theater Basel für inszeniertes Leben zu engagieren. Er wurde Dramatiker. Heute ist Cäsar von Arx Werk fast vergessen. Der Schweizer Schriftsteller Franco Supino schildert in seinem Roman «Das andere Leben» die Zeit des Dichters in Todesnähe ohne seinen Namen zu erwähnen. Er ist Gast der Arena Literaturinitiative und liest am Donnerstag, 24. September, um 20 Uhr im Kellertheater im Haus der Vereine aus seinem 2008 veröffentlichten Werk.

In seiner Erzählung thematisiert Supino die Schweiz der Nachkriegsjahre. Der Zweite Weltkrieg und die geistige Landesverteidigung brachen dem Schriftsteller Cäsar von Arx das Genick: Er wandte sich ab von Tell'-

schen Idealen. Im Ausland will niemand von den Seelenqualen des Autors hören. Seine Stücke werden nicht gespielt.

Cäsar von Arx verabschiedet sich vom tätigen Leben. Er setzt seiner schreibenden Hand einen Punkt. Seine Hoffnungen gelten dem Nachwuchs. Er meldet seine Tochter, die das Leben malt, an der Kunstakademie in Paris an. Im Alltag kreisen seine Gedanken um die schwere Krankheit seiner Lebensgefährtin. Als sie ihr Leben aushaucht, fällt der Vorhang für seines. Cäsar von Arx besorgt sich eine Waffe und setzt sich ein Denkmal mit einem Schuss. Franco Supino erzählt von Liebe, von Versagen und Tod und der Hoffnung, seine Existenz in der der Kinder vor dem Vergessen zu retten und in ihrem Schaffen fortzuleben.

Der Autor und Dozent an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) wurde 1965 in Solothurn als Sohn italienischer Eltern geboren. Er studierte in Zürich und Florenz Germanistik und Romanistik. Wie in «Ciao amore, ciao» (2004) erzählt er in seinem fünften Buch von der Berufung zur ars poetica und vom Suizid. www.francosupino.ch.

KULTUR David Dimitri kommt zum «Rendez-vous» in die Fondation Beyeler

Lebenskunst – David Dimitri

rz. Ein Clown ist ein Darsteller des Lebens – er lacht und er weint. Lachend macht er sich über Lebensschmerzen lustig und weinend erfährt er Glück. David Dimitri, Sohn des Clown Dimitri und seiner Frau Gunda ist am Mittwoch, 23. September, zu Gast beim «Rendez-vous» in der Fondation Beyeler. Der am 7. März 1963 geborene Tessiner wuchs in der Welt des Zirkus auf. Im Alter von neun Jahren zeigte er bereits sein Können bei einer Vorstellung des Circus Knie. Aus dem Lebensjongleur ist ein Seiltänzer und Performer geworden. Vom Hochseil in Dutzenden von Metern Höhe betrachtet der Mensch das Leben aus einem anderen Blickwinkel. Beim «Prominententalk» ab 19 Uhr erzählt David Dimitri davon. Er widmet sich seiner Beziehung zur Kunst und der Kunst des Lebens. Der Junge, der mit Günther Grass, Max Frisch, Yehudi Menuhin und Marcel Marceau am Esstisch der Eltern aufwuchs und 2004 im Rahmen der Ausstellung «Calder Mirò» seine Performance «Walk to Sky» präsentierte, weiss, was es heisst, sich wie im Himmel zu fühlen.

David Dimitri absolvierte eine Akrobatik- und Artistikausbildung an der Staatlichen Circus Schule in Budapest und eine Tanzausbildung an der Juilliard School in New York. Er war Artist im «Cirque du Soleil», erstellte das Konzept und die Regie für den «Glöckner von Notre Dame» und startete im Jahr 2000 sein Soloprogramm «One man show».

Rendez-vous mit David Dimitri, 23. September, 18–20 Uhr mit Musik und Bar im Museum. Fondation Beyeler, Museumseintritt.



Foto: David Dimitri/Arsène Saheurs

TANZTHEATER «Bilqis und Salomon» in der Alten Post

Altes Testament und Koran

rz. In der Alten Post in Riehen ist am Sonntag, 27. September, das Musikantentheater «Bilqis und Salomon» zu sehen. Die Aufführung der ägyptisch-schweizerischen Produktion beginnt um 19 Uhr. Als Erzähler ist Heiner Hitz, der Betreiber der Alten Post, mit dabei von der Partie.

In dreizehn Szenen schildert Brigitte Schildknecht, Berner Tänzerin und Leiterin der Tanz- und Musikschule MorgenAbendLand, die das Stück bereits 2008 auf Schweizer Bühnen brachte, die Begegnung der Königin von Saba und dem König Salomon.

Orientalische Musik und orientalischer Tanz verbindet sich vor diesem Hintergrund mit afrikanischen und zeitgenössischen Einflüssen. Der Musiker Zakaria Ibrahim, Gründer der ägyptischen Gruppe «El Tanbura» aus Port Saïd, sorgt als musikalischer Leiter für die musikalische Untermauerung des der Handlung.

Diese erzählt davon, wie sich zwei Kulturen in Form ihrer Grundlage, auf

denen ihr Wesen basiert, begegnen: Das Alte Testament, der Koran und das Kebrä Nagast äthiopischen Ursprungs sind Ausgangspunkt einer Darstellung von Lebens-, Glaubens- und Gesellschaftsentwicklung.

Die Lyra, ein etwa 5000 Jahre altes Musikinstrument aus pharaonischer Zeit und bekannt als König Davids Harfe, verbindet die beiden Kulturen, die auf der Bühne durch eine Frau und einen Mann verkörpert werden. Die Frau schreitet in dem Stück durchs Leben und stellt sich Widerständen mutig entgegen.

Theater MorgenAbendland, «Bilqis und Salomon», Samstag, 26. September, 20 Uhr Offene Kirche Elisabethen Basel und Sonntag, 27. September, 19 Uhr, Alte Post Riehen.

Weitere Aufführungsorte und Informationen unter www.morgenabendland.ch.

Reservierungen unter [info@mor-
genabendland.ch](mailto:info@mor-
genabendland.ch), Telefon 031 301 22
66.



Foto: zVg

RZ019645

AMAVITA 
 APOTHEKEN

HARTMANN



Hilfe bei Blasenschwäche in Ihrer Amavita Apotheke

Kompetente Beratung

Alle Ihre Fragen werden durch unser Team beantwortet!

Diskretion ist uns wichtig

In unserer Beratungsecke sind Sie vor neugierigen Blicken geschützt.

Sie brauchen sich um nichts zu kümmern

Wir rechnen auf Wunsch direkt mit Ihrer Krankenkasse ab und beliefern Sie zu Hause!

GEBEN SIE DIESEN TALON IN IHRER AMAVITA APOTHEKE IN RIEHEN AB.

Sie werden diskret zu Blasenschwäche beraten und erhalten Muster von geeigneten Produkten.

Amavita Apotheke Rauracher
 Rauracherstr. 33/35
 4125 Riehen
 und

Amavita Apotheke Riehen
 Webergässchen 6
 4125 Riehen

ZIVILSTAND/
KANTONSBLATT

Todesfälle Riehen

Chiquet-Nussberger, Gilbert, geb. 1917, von und in Riehen, Grenzacherweg 199.

Todesfälle Bettingen

Wälchli, Gertrud, geb. 1913, von Ochlenberg BE, in Bettingen, Chri-schonarain 135.

Geburten Riehen

Püsküllü, Seyit, Sohn der Püsküllü, Özlem, von Deutschland, in Riehen.
Kobel, Flavian Lucius, Sohn des Kobel, Felix Thomas, von Reinach BL und Lützelflüh BE, und der Aeberhard Kobel, Christine Heidi, von Reinach BL, Lützelflüh BE, Luzern LU und Jegens-torf BE, in Riehen.

Grundbuch Riehen

Untere Wenkenhofstrasse 17, S D P 1044, 2644,5 m², Wohnhaus, Garage-boxe. Eigentum bisher: Susanne Es-ther Schett, in Riehen, und Wolfgang Andreas Schett, in Basel. Eigentum nun: Susanne Esther Schett.
Unholzgasse 17, S E StWEP 750-5 (=

170/1000 an P 750, 791 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle), StWEP 750-8 (= 10/1000 an P 750), MEP 750-9-5 (= 1/8 an StWEP 750-9 = 120/1000 an P 750). Eigentum bisher: Eveline Gass, in Bet-tingen, und Marcel Gass, in Riehen. Eigentum nun: Carmen Koller und Thomas Koller, beide in Basel.
Weilmatten, S B P 181, 739 m², und P 182, 758 m². Eigentum bisher: Emil Morf, in Basel. Eigentum nun: Lucius Hans Werthmüller, in Basel.
Im Esterli 11, S D je Gesamthandsan-teil an 1/4 an StWEP 926-9 (= 56/1000 an P 926, 1522,5 m², Wohnhaus mit Autoeinstellhalle) und an MEP 926-1-12 (= 5/60 an StWEP 926-1 = 60/1000 an P 926). Eigentum bisher: Gino Luigi Mazzotti, in Riehen, Gianluca Gino Mazzotti, in Riehen, und Marco Luigi Mazzotti, in Oberwil BL. Eigentum nun Gianluca Gino Mazzotti und Mar-co Luigi Mazzotti.
In der Au 7, S E P 1489, 536 m², Wohn-haus. Eigentum bisher: Peter Lötscher, in Giebenach BL. Eigentum nun: Eva Trächslin, in Riehen.
Rössligasse 41, S A P 158, 471 m², Wohnhaus, Garagegebäude, **Moosweg 82, 92**, S E 1/2 an P 252, 9091 m², Ge-bäude, Schopf, **Lichsenweg, Rheintal-weg**, S E P 916, 1722,5 m2. Eigentum bisher: Herbert Friedrich Müller, in Müllheim (DE), Renate Müller, in Neuenburg am Rhein (DE), Rainer

Müller, in Karlsruhe (DE), Heidi Valls, in Comarruga (ES), Hans Peter Vö-gelin, in Winkel ZH, Silvia Elisabeth Faulkner, in Wetzikon ZH, Markus Sa-muel Vögelin, in Dornach SO, und Be-atrice Elisabeth Heieck, in Schaffhau-sen. Eigentum nun: Heidi Valls, Hans Peter Vögelin, Silvia Elisabeth Faulk-ner, Markus Samuel Vögelin und Bea-trice Elisabeth Heieck.

LESERBRIEFE

Keine Belastung
für Kinder

In der Diskussion um die Verwendung des Hochdeutschen im Kindergarten wird übersehen, dass Kinder durch den Wechsel zwischen Dialekt und Standardsprache sich spielerisch Sprachkompetenz erwerben. Der Auf-trag an die Kindergärtnerinnen, auch (aber nicht, wie behauptet, aus-schliesslich) die Standardsprache zu verwenden, ist deshalb so wertvoll, weil er einerseits das Bewusstsein der Kindergärtnerin für Sprache schärft (und damit ihre Aufgabe noch an-spruchsvoller macht), andererseits den sprachlichen Spielraum des Kin-des erweitert. Für das Kind selbst ist

dies keine Belastung, weil es völlig frei ist, auf das sprachliche Angebot der Kindergärtnerin einzugehen.

Anna Seelig, Riehen

Und was macht
Riehen?

Der Kanton Basel Stadt hat mittels sei-ner «Basel Fair Tax» die Steuern um 10 Prozent gesenkt, was mich als Steu-erzahler natürlich sehr freut. Die Ge-meindeverwaltung von Riehen hingen-gen hat anscheinend wenig Interesse daran, diese Steuerreduktion auch zu übernehmen. Stattdessen darf ich als Bürger von Riehen sogar durch-schnittlich ein Prozent mehr Steuern bezahlen. Wo bleibt hier die vom Kan-ton beschlossene Steuerentlastung für den Bürger?

Thomas Jauslin, Riehen

Richtlinien für Leserbriefe

Bitte beachten Sie die Maximallänge von 1600 Zeichen inkl. Leerschläge. Leserbriefe an redaktion@riehener-zeitung.ch oder Riehener Zeitung, Postfach, Schopfгässchen 8, 4125 Riehen. Redaktionsschluss ist Dienstag, 17 Uhr. Ihr RZ-Team

RZ018162



LANDSRATH

Bedachungen seit 1854

Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer

Telefon 061 272 50 29



Emil Landsrath AG
Morgartenring 180
CH-4015 Basel
info @ landsrath.ch
www.landsrath.ch

RIEHENER ZEITUNG

Suchen Sie in Riehen eine Wohnung?

Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.

Liebi Lüt vo Rieche:

Mir hei au

Ofe- oder Cheminéeholz

Zwei Joor glageret und guet trocke.
Günschtigi Priis und franco Keller.

Familie Müller, Weiherhof
4146 Hochwald
Tel. 061 751 30 38 / 061 751 38 96

RZ017966

Liebi Lüt vo Rieche:

Es git jede Tag wieder früsche

«Buttemoscht»

Immer am Zischtig si mir vo
10 bis 10.30 in der Rössligass.

Aber au Huslieferig und bim
Herr Zmoos am Gmüesstand.

J. + T. Müller-Vögtli
Weiherhof, Hochwald,
Telefon 061 751 30 38

RZ017906



WINKLER

ORTHO SCHUH TECHNIK

Hammerstrasse 14
4058 Basel

- Fussberatung
- orthopädische Einlagen
- Mass-Schuhe

Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch

RZ018133



WALO ISLER AG

Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ018131

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
RADO, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren



RZ018136



JUNCK DECOR

Vorhänge und Polstermöbel

Ihr Fachgeschäft

Th. Junck, Störklingasse 31
Tel. 061 641 41 13, Fax 061 641 21 58
Natel 076 366 40 92

RZ018147

KREUZWORTRÄTSEL NR. 38

Singvogel	Abk. d. russischen Währungs-einheit	Meerenge bei Istanbul	Dunst von Abgasen	13	grosses Gewässer	Stadt in Japan	Teil d. litur-gischen Kleidung e. Pfarrers	engl.: Narbe	4	rankende Pflanze	Gewinde aus buntem Papier	
→	↓	↻	↓			→					↓	
		11				dieses Spiel ist in Rie-hen ange-kommen						
CH-Auto-kenn-zeichen	→		franz.: mich	→		port.: Sankt	10	ital. Ferieninsel		geschütztes kleines Säugetier	unbe-stimmter Artikel	6
↻						christl. Amts-träger		↻	15			
diese Gruppe war auf Gornegrat	↻	laut und sofort da-nach leise (Musik)	Reiter-angriff		langes Gemüse	winziges Teilchen	langer fettiger Fisch		jugendl.-salopp für grossartig			
Anrede ital. Kloster-brüder	→			luft-förmiger Stoff				britischer TV-Sender	Doppel-vokal	Einheit f. Tempe-ratur-messung	bayrisch für nein	
Produk-tionsmenge (Wirtsch.)	→						Hunde-rasse, gut f. Hasenjagd					Ende für Amerikaner
↻					Wassersäu-ger v. tor-pedo-förmiger Gestalt		↻	7	Länder-code v. Kiribati	dieser Vor-platz in Rie-hen bleibt umstritten	Abk. f. Erst-diagnose	
nicht früher als		Sowjet-union, kurz		abge-kürzter Kilometer			Gebirge i.d. Nord-west-schweiz		Schlafraum auf Schiff			14
Laubbaum m. gefie-derten Blättern	↻	8			dieser Pfar-rer nahm kürzlich Abschied		alte rostet nicht	weibl. Vorname	→		fließt durch N-Portugal und NW-Spanien	Welt-religion
→				beim Fuss-ball wollen wir viele sehen	germ. Fest d. Winter-sonnen-wende			wahr-scheinlicher	post. Abk. von Nebraska	Hafen-direktion, kurz	port.: weggehen	
Geister-erscheinung		Landschaft bei den alten Etruskern	→		↻	9				Frucht m. harter Schale		
knappe Anordnung	→		Zeichen f. Thulium		geringe Entfernung	→				engl.: heilen		2
Kartenspiel		er kommt mit dem Lug	↻				Internet-adresse v. Belgien	→	Donner und dies			
→		12			veraltet f. träge	↻			3	äussere plastische Gestalt		

Liebe Rätselfreunde

rz. Der nächste Talon für die Kreuz-worträtsel Nr. 36 bis 39 erscheint in der Ausgabe Nr. 39 der Riehener Zei-tung vom 25. September. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat August aufzubewahren. Den Gewinnern winken wieder fünf Ge-schenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Lösungswort Nr. 38

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----



Pestalozzi Apotheke

HOMÖOPATHIE
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker

Hauptstr. 29, D-79540 Lörrach-Stetten
Telefon 0049 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
www.bio-apo.ch, E-Mail: info@bio-apo.ch

Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr, Sa 8.00–14.00 Uhr

RZ018138



Pestalozzi Naturkost

BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL

& Café

Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.

Weiherweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.bio-apo.ch

RZ018146

FREIZEIT Der Slow Up findet zum dritten Mal statt

Noch mehr Strecke – der Slow Up 2009

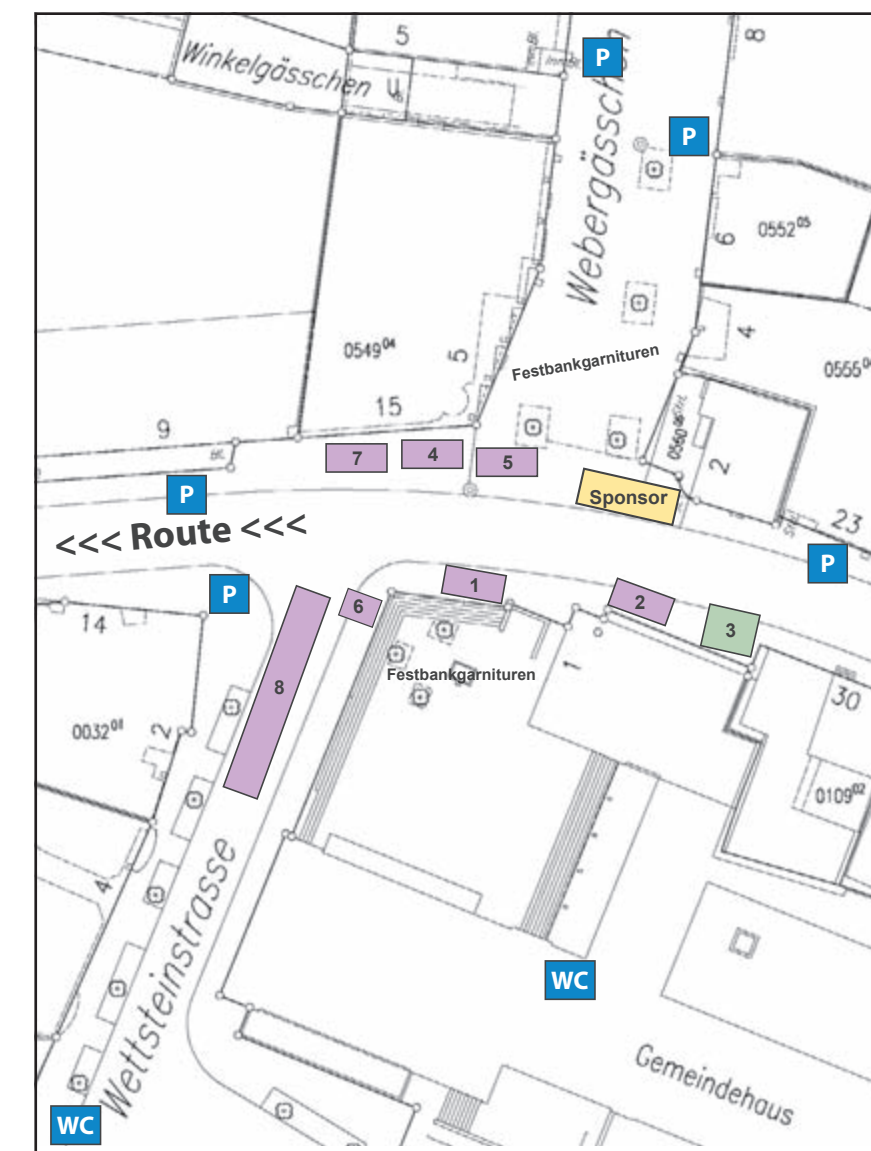
slowUp Basel-Dreiland, gemeinsam en route : ensemble unterwegs
Sonntag, 20. September 2009, 10 bis 17 Uhr



Verzichten Sie bitte bei der Anreise auf das Auto. Falls dies nicht möglich ist, parkieren Sie nur auf offiziellen Parkplätzen oder in den Parkhäusern. Berücksichtigen Sie bei der Verpflegung nur die offiziellen, angeschriebenen Partner und Vereine des slowUp Basel-Dreiland, die sich für den Anlass engagieren. Vielen Dank.

Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA091538)

Situationsplan für Riehen



- 1 Fleisch und Feinkost Rolf Henz
- 2 Kneippverein Basel
- 3 Samariterverein Riehen
- 4 Cplused
- 5 Naturfreunde beider Basel
- 6 Amporn's Taifood
- 7 Lokale Agenda 21 Riehen
- 8 Organisation Trick-Track

Zu Fuss und auf Rädern unterwegs

rs. Zum dritten Mal findet am Sonntag ein «slowUp» statt. Auf einer abgesperrten Strecke kann zwischen 10 und 17 Uhr gegangen, gejoggt, Velo oder Rollschuh gefahren werden. Zur bisherigen Route vom Basler Rankhof durch Riehen, Weil am Rhein und Huningue zum Rankhof sowie der neu gestalteten Runde vom Rankhof via Birsfelden, Hardwald und Schweizerhalle nach Augst und über Herten und Grenzach-Wyhlen zurück zum Rankhof, wo sich der Hauptfestplatz befindet, schliesst sich diesmal neu eine dritte Runde an, die von Augst aus auf der deutschen Seite nach Rheinfelden und von dort über Kaiseraugst zurück nach Augst führt. Alle drei Schleifen messen je rund 20 Kilometer und werden jeweils in einer Richtung befahren.

Einer der fünfzehn Festplätze steht wieder im Riehener Dorfszentrum. Hier haben sich neun Stände angemeldet, es gibt Tische und Bänke, Verpflegungsmöglichkeiten und einen Veloparcours für Kinder (siehe Plan). Auf dem Riehener Streckenteil ist der Samariterverein Riehen für die Sanität zuständig. Die Strecke durch die Gemeinde führt wie im letzten Jahr vom Gymnasium Bäumlhof über die Velowege entlang der Wiesentalbahn in die Bahnhofstrasse und dann via Schmiedgasse und Erlensträsschen in die Langen Erlen. Neu wird der Erlensteg über die Wiese nach Weil genutzt – bisher führte der Weg über die Weilstrasse nach Weil. Um 11 Uhr findet in der Mohrhaldenanlage ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Informationen: www.slowup.ch

stiefvater
Bodenbeläge • Innendekoration

Mit uns kommt's guet!

Alexander Stiefvater
Friedhofweg 10, Riehen
Telefon 061 643 70 70

VRD
Vereinigung
Riehener
Dorfgeschäfte
Wir wünschen viel Erfolg.



Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Raiffeisenbank Basel
(beim Aeschenplatz)
St. Jakobs-Strasse 7, 4052 Basel
Tel. 061 226 27 28
basel@raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel
Geschäftsstelle Riehen
Baselstrasse 56, 4125 Riehen
Tel. 061 226 27 77
riehengraiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

Bauen Sie Ihr Traumhaus auch zu Hause: Unsere Hypotheken unter 2%.

Wir bieten attraktive Hypotheken zu vorteilhaften Konditionen. Bei Wohnbauten verzichten wir auf den Zuschlag für 2. Hypotheken. Zudem können Sie den anfallenden Zins bequem in nur zwei jährlichen Raten begleichen. Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Rössligasse 20, Riehen. Service Line 0848 845 400 oder www.migrosbank.ch

MIGROSBANK
Es geht auch anders.

slowUp 2009

WENGER 2-Rad-Shop BASEL

Gartenstrasse 143
im roten Postgebäude 2
Telefon 061 283 80 80
Fax 061 283 80 81
Natel 079 693 96 84

Besuchen Sie unseren Flyer-Stand (Elektro-Velo) am Rhein entlang

Öffnungszeiten:
Montag 8.00–12.15
Dienstag–Freitag 7.00–12.15
13.15–18.30
Samstag 8.00–16.00

www.wenger-2-rad.ch
E-Mail: ruedi@wenger-2-rad.ch



samariter
www.samariter-riehen.ch

In Riehen Dorf im Samariterzeit sind wir auch am SLOW-UP für Sie da.

Lehren, Helfen, Retten, Betreuen

Henz DELIKATESSEN

Schmiedgasse 10,
4125 Riehen
Telefon 061 643 07 77

10% Bon

am 20. September 2009
an unserem
slowUp-Grillstand

60 km autofreier Erlebnistag am Sonntag, 20. Sept. 09
10 bis 17 Uhr auch durch Riehen.

slowUp.ch

Basel-Dreiland

Wenne's Velo-Lade

... und Sie fahren gut

Rauracherstr. 135, Riehen, Tel. 061 601 12 90
(zwischen Rauracherzentrum und Hörnli)

Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag: 10–12/13.30–18.30 Uhr
Samstag: 9.30–12.30 Uhr

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108
4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Fax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10, Postfach 108
4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Fax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

Viel Spass beim slowUp 2009!

Lokale Agenda 21 Riehen

Projekte für die nachhaltige Entwicklung von Riehen.
www.la21riehen.ch

HANDBALL Qualifikationsrunde Junioren U15

Ein übermächtiger Gegner

dl. Das zweite Qualifikationsspiel der U15-Junioren von Handball Riehen führte die Mannschaft nach Laufen. Gegner am vergangenen Samstag war der TSV Wahlen. Die Vorzeichen für dieses Spiel waren nicht gut. Der beste Riehener, Marc Lorenz, musste verletzungsbedingt passen. Der Gegner konnte dank Sonderbewilligung ältere Spieler einsetzen.

Der Auftakt gelang den Riehenern nicht besonders gut. Die schwachen Angriffe konnte der Gegner problemlos abfangen. Doch zum Glück wurde dann auch auf der anderen Seite im Abschluss gesündigt. 1:1 hiess es nach den ersten Spielminuten.

Als dann beide Mannschaften wussten wo das Tor steht, fielen die Treffer gleich im Minutentakt. Handball Riehen musste jedoch stets einem Rückstand hinterherlaufen. Nach dem 6:5-Anschlussstreffer setzte sich aber die körperliche Überlegenheit des Gegners immer mehr durch. Insbesondere ein Spieler war auch von zwei oder drei Riehenern gleichzeitig nicht zu halten. Dieser Spieler schoss nun Tor um Tor und der Rückstand wurde immer grösser. Bis zur Pause lag Handball Riehen mit 15:7 im Rückstand.

Gleich nach der Pause ging es im gleichen Stil weiter. Vier Gegentore in Serie musste Handball Riehen einstecken – 19:7! Eine Kanterniederlage

deutete sich an. Doch nun bewiesen die jungen Riehener Moral und Kampfgeist. Sie stemmten sich vehement gegen einen übergrossen und zu alten Gegner. Dies sehr erfolgreich. Tor um Tor holte Handball Riehen auf. Doch wurde die Aufholjagd immer wieder durch Strafen unterbrochen. Clemens Czisla stellte alles in den Weg, was er zur Verfügung hatte. Der vorbildliche Einsatz trug ihm aber auch einige Strafen ein. Der tolle Einsatz hinten schien Clemens Czisla auch vorne zu beflügeln. Er führte die Mannschaft immer näher heran. 26:18 stand es, bevor es die nächste Strafe für Riehen absetzte. Entschieden war das Spiel eigentlich schon lange, aber am Einsatz der Riehener mangelte es trotzdem nicht. Erst in den Schlussminuten bekam der HBR nochmals drei Tore in Serie, was die tolle Aufholjagd etwas schmälerte. Mit 31:20 verlor die HSG Handball Riehen/TV Kleinbasel das zweite Qualifikationsspiel und kann sich somit nicht mehr für die Meistrunde qualifizieren. Mannschaften mit zu alten Spielern steht dieser Weg jedoch frei – mit der Auflage, dass sie nicht Regionalmeister werden und nicht in die Interregionale Liga aufsteigen können. Da stellt sich die Frage: Was suchen solche Mannschaften dann in der Meistrunde?

SPORT IN KÜRZE

Fussball-Resultate

2. Liga Regional: FC Amicitia I – FC Concordia	5:0
3. Liga, Gruppe 2: FC Amicitia II – FC Gelterkinden b	3:1
4. Liga, Gruppe 6: FC Riehen I – FC Pratteln b	2:5
5. Liga, Gruppe 5: FC Riehen II – FC Telegraph	1:3
Junioren A, Promotion: FC Therwil – FC Amicitia a	2:2
FC Amicitia a – FC Laufen	1:0
Junioren B, Promotion: FC Amicitia a – FC Reinach a	2:0
Junioren B, 1. Stärkekklasse: FC Türkgücü– FC Amicitia b	6:8
Junioren C, 1. Stärkekklasse: FC Amicitia a – FK Beograd	ff 3:0
FC Breitenbach – FC Amicitia b	0:4
Junioren D9, 1. Stärkekklasse: FC Amicitia a – SV Sissach a	2:2
Junioren D9, 2. Stärkekklasse: FC Aesch b – FC Amicitia b	7:2
Junioren D9, 3. Stärkekklasse: FC Amicitia c – BCO Alemannia b	1:3
Junioren E, 3. Stärkekklasse: FC Aesch c – FC Amicitia c	18:1
FC Bubendorf c – FC Amicitia d	5:2
Veteranen, Promotion: FC Amicitia – FC Bubendorf	1:1
Frauen, 3. Liga, 2. Stärkekklasse: FC Oberdorf – FC Amicitia	4:2

Fussball-Vorschau

Schweizer Cup, 1. Hauptrunde: Sa, 19. Sept., 17 Uhr, Buschweilerhof Basel FC Amicitia (2.) – FC Thun (Challenge League)
Basler Cup, Sechzehntelfinals: Mi, 23. September, 20.15 Uhr, St. Jakob FC Concordia – FC Amicitia
Frauen, 3. Liga, 2. Stärkekklasse: Mo, 21. September, 20 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – SC Dornach
Junioren B, Promotion: Mi, 23. Sept., 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – SV Muttenz a
Junioren B, 1. Stärkekklasse: Sa, 19. September, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Zeiningen
Junioren B, Promotion: So, 13. September, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Reinach
Junioren C, 1. Stärkekklasse: Sa, 19. September, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – VfR Kleinhüningen
Junioren D9, 1. Stärkekklasse: Mi, 23. September, 18 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Rheinfelden a
Junioren D9, 2. Stärkekklasse: Sa, 19. September, 12 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Bubendorf b
Junioren D9, 3. Stärkekklasse: Sa, 19. September, 10 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia d – FC Stein Mädchen c
Junioren E, 3. Stärkekklasse: Sa, 19. September, 10 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – FC Rheinfelden c
Sa, 19. September, 10 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia d – SC Dornach b

Handball-Resultate

Junioren U17, Meister:
Riehen/Kleinbasel/Josef – Oberwil 18:50

Junioren U15, Qualifikationsgruppe 3:
TSV Wahlen – Riehen/Kleinbasel 31:20

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga:
Montag, 21. September, 20.45 Uhr, Niederholz
Handball Riehen – TV Pratteln NS III

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, Kantonale Staffelmesterschaften beider Basel Schüler und Jugend, 9. September 2009, Schützenmatte Basel, Resultate des TV Riehen
Männliche U16. 5 x 80 m, Final: 1. TV Riehen (Cyrill Dieterle/Benjamin Schneider/Alexander Ham/Marco Thürkauf/Matthias Hettich) 48.91.
Männliche U14. 5x frei, Final: 1. TV Riehen (Robin Mauch/Dominique Tribolet/Frug Willaredt/Nicolas Zurfluh/Yannick Knopp) 53.21.
Männliche U12. 6x frei, Final: 5. TV Riehen (Matias Quispe/Benjamin Schmutz/Cedric Dieterle/Birk Kähli/Sileno Papa/Lewis Beauchamp) 62.68. – 3x 1000 m, Final: 2. TV Riehen (Birk Kähli/Sileno Papa/Cedric Dieterle) 11:03.05.
Weibliche U18. 4x 100 m, Final: 1. TV Riehen (Manuela Sommer/Simone Werner/Patrizia Eha/Julia Schneider) 50.64.
Weibliche U16. 5x 80 m, Final: 1. TV Riehen (Michele Thalmann/Janine Hammer/Sybille Rion/Alina Egli/Stina Geiser) 52.92.
Weibliche U14. 5x frei, Final: 8. TV Riehen (Melanie Hammer/Celine Hürlimann/Maura Bierl/Anouk Pieters/Luce Pieters) 60.55. – 3x 1000 m, Final: 2. TV Riehen (Maura Bierl/Lotta Breitenfeld/Celine Hürlimann) 10:57.62.
Weibliche U12. 6x frei, Final: 3. TV Riehen (Pia Masero/Janina Hetzer/Aline Kämpf/Celine Dieterle/Nicole Thürkauf/Elena Kaufmann) 61.01. – 3x 1000 m, Final: 4. TV Riehen (Celine Dieterle/Nicole Thürkauf/Elena Kaufmann) 11:28.54.
Schweizer Staffelmesterschaften, 13. September 2009, Winterthur, Medaillen der Vereine beider Basel und Resultate des TV Riehen
Weibliche U20. 4x 100 m, Final: 3. Old Boys Basel 49.99. – Olympische. 3. Old Boys Basel 3:26.41.
Weibliche U18. 4x100 m, Final: 4. TV Riehen (Nadja Anklin/Simme Werner/Patrizia Eha/Julia Schneider) 49.08 (VL 49.86). – 3x 1000 m, Final: 3. LC Fortuna Oberbaselbiet 9:32.88.
Weibliche U16. 5x80 m, Final: 2. LG Frenke-Diegten 49.95.
Männer. 3x 1000 m, Final: 3. LC Fortuna Oberbaselbiet 7:33.98.
Männliche U20. 4x 100 m, Final: 1. Old Boys Basel 42.16.
Männliche U18. 4x 100 m, Final: 3. Old Boys Basel 44.02.
Männliche U16. 5x 80 m, Final: 7. TV Riehen (Cyrill Dieterle/Benjamin Schneider/Alexander Ham/Marco Thürkauf/Dominique Tribolet) 47.16 (VL 47.45). – 3x 1000 m, Final: 2. LC Fortuna Oberbaselbiet 8:33.31.

ORIENTIERUNGSLAUF Schweizer Meisterschaften in Sprint und Langdistanz

Fünf Riehener OL-Medaillen

rb. Am vergangenen Wochenende fanden die Sprint- und die Langdistanz-Schweizer-Meisterschaften im Orientierungslauf statt. Durch Ines Brodmann (zweimal Dritte in der Elite der Frauen), Robin Brodmann (Silber und Bronze bei den Junioren H18) und Dominik Hadorn (Silber im Sprint der Junioren H20) gab es fünf Riehener Medaillen.

Der Sprint-Wettkampf fand am Samstag in Willisau statt. Der Lauf durch das Dorf verlangte den Läufern vor allem im physischen Bereich alles ab. Die Posten standen nicht allzu schwierig, die Routenwahl verlangte aber schnelle Entscheide und der Treppenaufstieg zu den letzten Posten war kraftraubend. Dieser Sprint war ganz auf die Stärken von Dominik Hadorn zugeschnitten. «Ich dachte, ich sei nicht allzu schnell unterwegs», meinte er im Ziel, doch er verlor nur gerade zwanzig Sekunden auf den Junioren-Sprint-Weltmeister Mattias Kyburz und wurde hervorragender Zweiter bei den Junioren. Vier der insgesamt vierzehn Posten stempelte er in der gleichen Zeit wie der Sieger und verlor bei den anderen Abschnittszeiten jeweils maximal fünf Sekunden. Nur 19 Sekunden verlor Robin Brodmann in der Kategorie H18 auf den Sieger und belegte damit den dritten Rang. Auch er profitierte von seiner guten läuferischen Form und zeigte nur eine kleine Unsicherheit auf dem Weg zu Posten 9.

Ebenfalls Bronze gewann Ines Brodmann bei der Damen Elite hinter Simone Niggli hat sich bei den Schweizer Damen ein sehr starkes und eng beieinander liegendes Elite-Feld gebildet. Gerade im Sprint muss deshalb um jede Sekunde gekämpft werden. Ines konnte im Zielsprint ihre Vereinskollegin Rahel Friederich noch überspurten. Am Sonntag stand in Altbüron die Langdistanz-SM auf dem



Erfolgreiches Riehener Trio mit fünf Medaillen (von links): Robin Brodmann, Ines Brodmann und Dominik Hadorn.

Foto: zvg

Programm. Robin Brodmann startete im H18-Feld relativ früh auf die 10,3 Kilometer lange Strecke. Im Ziel meinte er sofort: «Ich hatte einen guten Lauf, aber nicht perfekt. Es wird schwierig, aufs Podest zu kommen. Mehr als neunzig Minuten musste er noch auf die stärksten Läufer warten. Dann war klar, dass nur noch ein Läufer schneller war. Nach Bronze im Sprint gewann Robin Brodmann Silber in der «Königsdisziplin» des Orientierungslaufs.

Hart kämpfen musste Ines Brodmann auf ihrer 11 Kilometer langen Strecke mit 320 Metern Höhendifferenz. Sie wurde beim siebten Posten von Lea Müller und Simone Niggli eingeholt, das Tempo wurde dabei noch verschärft. «Durch kleine Fehler der beiden konnte ich manchmal sogar wieder überholen, doch schlussendlich war es mir nicht mehr möglich,

LEICHTATHLETIK Schweizer Staffelmesterschaft 2009 in Winterthur

TVR-Staffeln mit Topzeiten in den Finals

Zwei Nachwuchsstaffeln vertraten den TV Riehen an den Schweizer Staffelmesterschaften in Winterthur, beide liefen mit Vereinsrekord in den Final. An den Kantonalmeisterschaften in Basel gab es für den TVR vier Titel.



Die MU16-Staffel des TVR lief mit Vereinsbestzeit in den Final (von links): Cyrill Dieterle, Benjamin Schneider, Alexander Ham, Marco Thürkauf und Dominique Tribolet.

Fotos: zvg



Verpassten das Podest nur knapp: die WU18-Staffel des TV Riehen (von links): Nadja Anklin, Simone Werner, Patrizia Eha und Julia Schneider.

Vier Kantonalmeistertitel

rz/mm. Am Mittwoch vor den nationalen Meisterschaften fand in Basel die Kantonalmeisterschaft beider Basel in den Schüler- und Jugendkategorien statt. Der TV Riehen gewann dabei viermal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze. Sehr souveräne Siege gab es in der Sprintstaffel der Männlichen U14, der Männlichen U16 und der Weiblichen U18, wobei der U14- und die U18-Staffel Zeiten liefen, die auch national beachtlich sind. Hart erkämpft war der Erfolg der 5x80-Meter-Staffel der Weiblichen U16. Trotzdem schaffte es Stina Geiser am Ende souverän, ihren Vorsprung bis ins Ziel zu verwalten. Einen feinen dritten Rang gab es bei den kleinsten Mädchen (WU12) in der Sprintstaffel (6x frei). Kämpferische Leistungen zeigten alle drei 3x1000-Meter-Staffeln, wobei die Trios der Männlichen U12 und der Weiblichen U14 jeweils Silber erkämpfen konnten. Es war Klasse, wie hier ans Limit gegangen wurde und wie alle für einander bis zum Umfallen kämpften. (Resultate siehe «Sport in Kürze.»)

Amicitia schlägt Concordia 5:0

jr. Mit einem 5:0-Heimsieg über Concordia festigte der FC Amicitia seine Leaderposition in der 2. Liga Regional. Gegen ein technisch und läuferisch starkes Concordia hatten die Riehener das Spiel in jeder Phase fest im Griff. Die jungen Concordia-Spieler waren physisch zu schwach und waren zu unerfahren, was es dem Leader einfach machte. Concordia kam praktisch zu keiner Torchance.

Bei Amicitia war es der diesmal wieder von Beginn an eingesetzte Dennis Uebersax, der seine Chancen konsequent nutzte und mit weiteren drei Toren seine Leaderposition im Torschützenklassement ausbaute. Das Team von Trainer Marco Chiarelli spielte als Kollektiv einen guten Match und hätte ohne Weiteres noch höher gewinnen können. Der eine oder andere hatte sicher schon das Schweizer-Cup-Spiel vom Samstag im Hinterkopf (siehe separate Vorschau). Deshalb vielleicht kassierte Amicitia auch drei dumme und absolut unnötige Gelbe Karten (zweimal wegen Ballwegschlagens, einmal wegen Reklamierens).

FC Amicitia I – FC Concordia 5:0 (2:0)
Gründelmatte. – 100 Zuschauer. – SR: Stevanovic. – Tore: 10. Dennis Uebersax 1:0, 25. Onyeyiri 2:0, 52. Dennis Uebersax 3:0, 56. Onyeyiri 4:0, 68. Dennis Uebersax 5:0. – Amicitia: Kurt; Ramos, Bregenzer, Märklin, Mietrup; Felske (46. Müller), Buccafurni, Vujasinovic, Fazio (65. Arslani); Dennis Uebersax, Onyeyiri (78. Andy Kohler). – Concordia: Saladin; Tulut (68. Krummenacher), Kalin, Jonas Uebersax, Trautlz; Jasari, Colin Kohler, Squillace (62. Ademaj), Buja; Milutinovic, Donatiello. – Verwarnungen: 35. Onyeyiri (Unsportlichkeit), 40. Ramos (Reklamieren), 43. Felske (Unsportlichkeit), 89. Müller (Reklamieren).
2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Amicitia I 5/15 (22:3), 2. FC Allschwil 5/13 (16:9), 3. FC Reinach 4/9 (12:8), 4. FC Oberdorf 5/9 (16:13), 5. AS Timau Basel 4/7 (13:8), 6. BSC Old Boys II 3/6 (10:9), 7. SC Binningen 4/6 (13:9), 8. FC Birsfelden 5/6 (10:9), 9. SV Sissach 5/6 (10:15), 10. SC Baseldepartement 5/6 (5:10), 11. FC Laufen II 4/1 (4:12), 12. FC Pratteln 4/0 (6:19), 13. FC Concordia 5/0 (4:17).

FUSSBALL Amicitia im Schweizer Cup gegen den FC Thun

Viele Fans und etwas wagen

lm. Am Samstag empfängt Amicitia Riehen in der ersten Hauptrunde des Schweizer Cups den FC Thun – der Match findet auf dem Buschwilerhof in Basel statt. Spielbeginn ist um 17 Uhr.

Wer die Riehener Fussballer beim Final des Basler Cups am Werk gesehen hat, weiss, dies hier ist eine echte Cup-Mannschaft, eine Mannschaft, die auf den Tag genau bereit ist und dank ihrem hervorragenden Teamgeist auch Berge versetzen kann.

Gelegenheit, ihre Qualitäten auszuspielen, haben die in der Meisterschaft hervorragend gestarteten und von Marco Chiarelli (Trainer) und Roland Muchenberger (Assistenztrainer, Goalietrainer) betreuten Amicitia-Akteure am Samstag, 19. September. Dann treffen sie im Schweizer Cup auf keinen Geringeren als auf den FC Thun. Diese Equipe, die einst der Stolz des Berner Oberlands war und auch in der Champions League wirbeln durfte, hat in den vergangenen Jahren allerdings nach dem grausamen Absturz einen massiven Umbruch erlebt. Jetzt ist man unter Trainer Murat Yakin daran, wieder in der Challenge League Fuss zu fassen, im Moment ist das Team Tabellendritter.

Für Amicitia Riehen ist dieser Match eines der Highlights dieser Saison. Marco Chiarelli: «Alle Spieler freuen sich auf diesen Tag – wir geben unser Bestes.» In den vergangenen Tagen haben die Rotweissen eifrig telefoniert. Dank dem sympathischen Entgegenkommen des FC Oberdorf konnte man erreichen, dass der Meisterschaftsmatch Amicitia gegen Oberdorf auf November verschoben werden kann. Amicitia-Trainer Chiarelli kann damit seine Equipe in Ruhe vorbereiten, 22 Spieler stehen bereit, 18 von ihnen kommen auf die Spielerkarte drauf. Im Moment sind für die Anfangsformation sieben bis acht Plätze schon fest vergeben. Sicher mit dabei sind Goalie Marco Allenbach, Mittel-



Dennis Uebersax, Giuseppe Buccafurni und Trainer Marco Chiarelli – gut für eine Überraschung.

Fotos: Philippe Jaquet

feldmotor Milan Vujasinovic (Captain) sowie die Offensivkräfte Dennis Uebersax, Giuseppe Buccafurni und Brian Müller. Aris Arslani ist angeschlagen (Sehnenproblem) – ob der von einer Verletzung zurückkehrende Sascha Hassler mittun kann, entscheidet sich erst kurzfristig. Mit Kevin Onyeyiri und anderen Spielern verfügt man zudem noch auf verschiedenen Positionen über exzellente Alternativen. Dem Trainer ist Qualität, die er während des Matches von der Bank aus zum Einsatz bringen kann, sehr wichtig. Im Cup wird ein Spiel oft erst ganz am Schluss entschieden. Frische Kräfte können da das entscheidende Plus bewirken.

Infos über Thun aus Locarno

Für die Riehener ist klar – sie müssen Fussball spielen, nach vorne etwas wagen und bei stehenden Bällen entscheidende Akzente setzen. Den Favoriten Thun ärgern will man mit der bewährten 4-4-2-Taktik, einer



kompakten Verteidigung und einer Zonen-Manndeckung, zu der alle ihr Scherflein beitragen. Vorne wirken mit Uebersax (bisher schon 11 Tore) und Buccafurni (7 Tore) zwei Akteure, die den Unterschied ausmachen können – aber es müssen alle Feldspieler und der Goalie eine Topleistung abliefern, soll der Exploit gelingen. Informationen zum FC Thun lieferte den Riehenern ein alter Bekannter. Livio Bordoli spielte einst beim FC Basel und bei Riehen. Er ist heute Trainer des FC Locarno und musste gerade in diesen Tagen in der Challenge League gegen Thun antreten. Der FC Thun verfügt über einen jungen Torhüter (Sascha Stulz) und über eine «Basler Abwehr» – bestehend aus Luis Calapes (31, Ex-FCB), Timm Klose und Nicolas Schindelholz (beide FCB U21). Als Mittelfeldspieler agieren unter anderem Roland Bättig (Ex-Luzern, Ex-Xamax) und Oscar Scaglione. Am meisten Gefahr droht von den Angreifern – hier gilt es neben dem unberechen-



baren Altstar und ehemaligen Nati-Spieler Milaim Rama (33) vor allem auf Pape Omar Faye (22) und auf Jocelyn Roux (23) aufzupassen, denen bisher in der Challenge League schon einige Treffer gelungen sind.

Der Vorverkauf für diesen kapitalen Match ist gut angelaufen. Auf dem Buschwilerhof sind alle Zuschauer nahe beim Spielfeldrand, es wird echte Fussballatmosphäre herrschen – nach dem Spiel gehts gemütlich weiter in der Festwirtschaft. Marco Chiarelli & Co. rechnen mit 700 bis 800 Fans, wovon auch einige aus dem Berner Oberland anreisen und mit ihrem «Hopp Thun» auf sich aufmerksam machen werden. Trainer Chiarelli hofft, dass ein paar Riehener – insbesondere auch Eltern, Grosseltern und Götti von Junioren – den Weg auf den Buschwilerhof finden und lautstark mitfiebern. Den Sportplatz Buschwilerhof erreicht man aus Riehen direkt mit Tram Nr. 6 (bis Haltestelle Morgartenring).

SCHULSPORT 26. Waldlauf Lange Erlen am 23. September

Rennend durch die Langen Erlen

pd. Der Waldlauf Lange Erlen findet dieses Jahr am 23. September statt. Zum 26. Mal organisiert «Sport in der Schule» diesen Anlass des Erziehungsdepartementes. Am letzten Mittwoch vor den Herbstferien werden auch dieses Jahr über tausend Schülerinnen und Schüler des 5. bis 10. Schuljahres im Naherholungsgebiet ihre Runden laufen, diesmal auf einer neuen Strecke.

Der Waldlauf Lange Erlen hat sich einen festen Platz im Sportprogramm der Basler Schulen erobert. Am Erfolgskonzept dieses Breitensportanlasses gegen die Bewegungsarmut an den Schulen wurde nicht gerüttelt, doch wie jedes Jahr warten die Organisatoren mit einigen Neuerungen auf. So wird dieses Jahr die knapp fünf Kilometer lange Laufstrecke etwas anders durch die Langen Erlen geführt als in früheren Jahren. Weil neu am Wendepunkt Richtung Riehen ein Steg über die Wiese zur Verfügung steht, führt ein Grossteil der diesjährigen Strecke direkt den beiden Wieseuferrn entlang. Durch die neue Linieneinführung wird der stark befahrene Veloweg durch das Naherholungsgebiet nur am Rand tangiert, doch werden während des Laufes am Nachmittag Behinderungen der Spaziergänger und Velofahrer in den Langen Erlen nicht ganz zu vermeiden sein.

Attraktive Preise

Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule, der Weiterbildungsschule, der Schule für Brückenangebote und der Gymnasien bewältigen je nach Lust und Durchstellvermögen eine oder mehrere Runden. Gewertet werden alle Runden, die innerhalb der vorgegebenen 35 Minuten pro Runde absolviert werden. Je nach Startkategorie bekommen die Läuferinnen und Läufer ab vier beziehungsweise sechs absolvierten Runden als Auszeichnung ein bedrucktes farbiges Erlenlauf-T-Shirt. Für weniger gelaufene Kilometer werden Mützen und Stoffabzeichen abgegeben. Im Mittelpunkt soll aber nicht

der Gewinn, sondern die Freude am gemeinsamen Lauferlebnis stehen. Der Waldlauf Lange Erlen will bei Jugendlichen die Freude am ausdauernden Laufen und dessen positiven Auswirkungen auf die Gesundheit wecken.

Startläuferin Katrin Leumann

Viele Sportlehrpersonen benutzen die Zeit zwischen den Sommer- und den Herbstferien, um mit Lauftraining und Ausdauersport die Schülerinnen und Schüler auf den Waldlauf vorzubereiten. Wie schon an den letzten drei Austragungen startet zudem wiederum eine geführte Nordic-Walking-Gruppe. Traditionellerweise werden als Startläuferinnen und -läufer bekannte Persönlichkeiten aus der Welt des Sports eingeladen. Dieses Jahr konnte als Zugpferd die Mountain-Bike-Schweizer-Meisterin Katrin Leumann gewonnen werden. Sie ist zurück von den Weltmeisterschaften in Australien und am vergangenen Wochenende stand sie auf dem Podest am Weltcuprennen in Champéry. Die Spitzensportlerin aus Riehen wird den Lauf begleiten und Autogramme verteilen.



RAD MB-Weltcup-Rennen

Leumanns erster Podestplatz

rz. Als Fünfte schaffte die Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann am vergangenen Sonntag in Champéry (Schweiz) ihren ersten Podestplatz im Weltcup. Im Mountainbike-Weltcup stehen die ersten Fünf eines Rennens auf dem Podest. Die Freude bei Leumann war gross. «Das ist ein wunderschönes Gefühl, ich kann es noch gar nicht glauben», sagt die 27-jährige überglücklich, zumal sie nach dem leider schlechten Abscheiden im Weltmeisterschaftsrennen in Australien ziemlich verunsichert gewesen sei. Beim Einfahren habe sie sich noch gar nicht fit gefühlt, aber vielleicht habe ihr die Lockerheit, die sie nun beim Heim-Weltcup-Rennen gehabt habe, an der Weltmeisterschaft gefehlt. Letztlich ist die Ursachenforschung auch ziemlich egal. Hauptsache, man steht auf dem Podest.

Mit ihrem Exploit verbesserte sich Katrin Leumann im Weltcup-Gesamtklassement nun vom zehnten auf den siebten Platz und ist nach wie vor die beste Schweizerin. Diese Position möchte sie nun morgen Samstag im Rahmen des Weltcupfinals in Schladming (Österreich) verteidigen.

Mountainbike, Crosscountry, Weltcuprennen in Champéry (Schweiz), 13. September 2009
Frauen Elite (24,9 km): 1. Elisabeth Osl (AUT) 1:39:39, 2. Anna Szafraniec (PL) 1:40:33, 3. Lene Byberg (NOR) 1:41:02, 4. Eva Lechner (ITA) 1:41:57, 5. Katrin Leumann (Riehen/goldwurst-power.ch Sputnik/SUI) 1:42:06, 6. Sabine Spitz (D) 1:42:19, 7. Cecile Rode Ravanel (FRAU) 1:42:22, 8. Nathalie Schneitter (SUI) 1:43:04, 13. Marielle Saner-Guinhard (SUI) 1:46:0119, Sarah Koba (SUI) 1:48:43, 23. Vivienne Meyer (SUI) 1:50:12, 33. Fabienne Niederberger (SUI) 1:54:23, 44. Virginie Pointet (SUI) 1:58:48. – 72 Fahrerinnen gestartet, 64 klassiert. – Weltcup, Gesamtklassement (7/8): 1. Osl 1190, 2. Byberg 1125, 3. Catharine Pendrel (CAN) 975, 4. Irina Kalentjeva (RUS) 940, 5. Margarita Fullana Riera (SPA) 912, 6. Marie-Helene Premont (CAN) 673, 7. Leumann 673, 8. Willow Koerber (USA) 612, 9. Spitz 600, 10. Lechner 586.

RAD Mountainbike-Argovia-Cup-Final in Wittnau

Gesamtsieg der Geschwister Schmutz



Pascal Schmutz auf dem Weg zu seinem Solosieg.

Foto: zVg

rz/pd. Nach einer super Trainingswoche fühlte sich Pascal Schmutz fit für den letzten Argovia-Cup-Lauf dieser Saison in Wittnau. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Berufsmaturität und im Wissen, dass er die Gesamtwertung mit fünf Siegen aus fünf Rennen auf sicher hatte, stand er um 13 Uhr locker und doch konzentriert an der Startlinie. Das kleine Elitefeld startete mit den Amateuren zusammen. Es galt, zwei Startschlaufen plus sieben grosse Runden zu absolvieren. In der ersten grossen Runde konnte sich Pascal Schmutz mit einer Tempoververschärfung zusammen mit einem Amateur absetzen und bald hatte er auch diesen letzten Begleiter abgeschüttelt. Der Solosieg war der Höhepunkt einer super Cupserie.

Auch Joelle Schmutz gab sich am diesjährigen Argovia-Cup keine Blöße und gewann ebenso souverän die Gesamtwertung bei den Damen. Im letzten Rennen konnte sie sich schon in den Starttrunden von ihrer Konkurrenz lösen und fuhr in der Folge den Sieg sicher nach Hause.

Mountainbike, Crosscountry, Argovia-Cup-Final, 13. September 2009, Wittnau
Elite: 1. Pascal Schmutz (Riehen/Corratéc World Team) 1:18:29. – Gesamtklassement, Schlussstand: 1. Schmutz 400.



Joelle Schmutz (Mitte) gewann in Wittnau Rennen und Gesamtwertung des Argovia-Cups.

Foto: zVg

Damen:	1. Joelle Schmutz (Riehen/Corratéc Team Schweiz) 57:08. – Gesamtklassement, Schlussstand: 1. Schmutz 380.
Hard (U17):	12. Marco Bisonni (Riehen/VC Riehen) 55:44. – Gesamtklassement, Schlussstand: 24. Bisonni 98.

**SUPERMARKT
DES JAHRES '09
HIEBER GRENZACH**

UNSER MARKT IN

Grenzach

IST SUPERMARKT DES JAHRES.

UNSER SUPER-WECHSELKURS: 1,4860

**SUPERFRISCHE, KLEINE PREISE
UND NATÜRLICH TOPP-SERVICE**

... gibt's alles beim Hieber!

**GÜLTIG VON MONTAG, 14.09.
BIS SAMSTAG, 19.09.2009**

**Argentinische
Ochsen-Steak-
hüften** zart und
abgehangen, auch
grillfertig mariniert,
1 kg je

CHF
19,17
ohne MwSt.
17,92

12.90

**Original
Schweizer
Emmentaler**
vom großen Laib,
mind. 45% Fett i.Tr.,
100 g

CHF
1,32
ohne MwSt.
1,24

-0.89

Trauben Italia
großbeurig, schmecken
wunderbar
oder **Palieri**
aus Italien, Klasse I,
1 kg je

CHF
2,66
ohne MwSt.
2,49

1.79

Danone Activia
verschiedene
Sorten, 4 x 115-g-
Packung je
(1 kg = € 3,89)

CHF
2,66
ohne MwSt.
2,49

1.79

**Bacardi superior,
Rum black
oder Rum oro**
37,5% Vol.,
0,7-ltr.-Flasche je
(1 ltr. = € 14,27)

CHF
14,85
ohne MwSt.
12,47

9.99

Schweinefilets
frisch, ohne Seiten-
strang, 1 kg

CHF
11,74
ohne MwSt.
10,97

7.90

**Frische Zander-
oder Eglifilets**
100 g je

CHF
2,96
ohne MwSt.
2,76

1.99

Iglo Fischstäbchen
tiefgefroren,
600-g-Packung
(1 kg = € 4,65)

CHF
4,15
ohne MwSt.
3,87

2.79

**Landliebe
frische
Schlagsahne**
32% Fettgehalt,
500-g-PET-Flasche
(1 kg = € 2,78)

CHF
2,07
ohne MwSt.
1,93

1.39

Gültig für Woche 38 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

10x über den Rhein

**Lörrach
Kandern
Weil am Rhein
Binzen**

**Schopfheim
Nollingen
Grenzach
Rheinfelden**

**Wyhlen
Fahrnau**

Alle Märkte geöffnet von 8 - 20 Uhr
Lörrach von 8 - 21 Uhr
Backstände jeweils ab 7 Uhr
Wyhlen ab 6.30 Uhr
Sonntags-Brötchenverkauf von 8 - 11 Uhr

www.hieber.de

Wohnung mit Garten
4-Zimmer-Wohnung (90 m²) EG
Zu vermieten **per sofort** oder nach
Vereinbarung, am Grenzacherweg 55,
Riehen, eine im 2007 total sanierte,
schöne Wohnung mit grossem Garten.
Alle Zimmer mit Parkettböden.
**Mietzins: Fr. 2120.- monatl. inkl. plus
Garagenbox Fr. 150.- monatl.**

THURNEYSSEN LIEGENSCHAFTEN
Immobilien dienstleistungen
Solothurnerstrasse 45, 4053 Basel
Tel. 061 641 90 00 • www.thurneysen.ch
RZ019894

Zu kaufen gesucht von CH-Paar,
Umkreis 5 km von Basel
altes Haus
mit Charme und Garten.
Angebot/Tipp: Telefon 079 439 65 75

RZ019873

An zentraler Lage in **Riehen** bauen wir
für Sie grosszügige, familienfreundliche
Wohnungen im Minergie-Standard
1x 6½-Zi-Wohnung, 154 m²
mit Garten 147 m²
1x 6½-Zi-Wohnung, 154 m²
mit Balkon 21 m²
Kaufpreis ab Fr. 1 140 000.-
Für weitere Auskünfte:
ULLI+PARTNER ARCHITEKTEN
Telefon 061 683 31 31

RZ019830

Rahmenatelier in Riehen
Bilderrahmen Spezialgläser
Rahmenreparaturen
bildpilot
burgstrasse 63 | 4125 riehen | tel. 0616411060
info@bildpilot.ch | www.bildpilot.ch

RZ019783

20 Jahre
A.+P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

RZ018613

Andreas Wenk
Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:
**Wir betreuen gerne
Ihren Garten von
Januar bis Dezember**
• Gartenumgestaltungen
• Neuanlagen
• Gartenunterhalt
– Rasenpflege
– Baum-/Sträucherschnitt
– Pflanzarbeiten
• Baumschule/Staudengärtnerei
Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

RZ019874

reinhardt
www.reinhardt.ch

**Eine Reise durch
520 Jahre Biergeschichte**

Mario Nanni lädt uns auf eine interessante Reise
durch 520 Jahre Biergeschichte ein. In seinem Buch
arbeitet er die Zeit von 1488 bis 2008 auf und stellt
155 Brauereien aus Basel, dem Baselbiet und Rhein-
felden vor. Das Werk ist mit über tausend Fotos,
Dokumenten und Inseraten reich illustriert und
lädt zum Stöbern und Entdecken ein.

Jetzt im Buchhandel.

**DIE GESCHICHTE
DER BRAUEREIEN
BEIDER BASEL
UND RHEINFELDENS**

396 Seiten, durchgehend bebildert,
Hardcover, CHF 88.-
978-3-7245-1540-1
www.reinhardt.ch